

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 59.

Sonntag den 9. März

1884.

Schwarze Kleiderstoffe!

Cachmir in den bekannten nadelfertigen Qualitäten,

Armure, vorzügliches Gewebe, gegen Staub unempfindlich,

Foulé

Crêpe

zu leichteren Sommerkleidern, „ „ „

empfiehlt in größter Auswahl

5188

Langgasse 18, J. Hertz, Langgasse 18.

5 Kirchhofsgasse 5,
nahe der Langgasse,

Schuh-Lager

5 Kirchhofsgasse 5,
nahe der Langgasse,

empfiehlt in größter Auswahl:

Damen-Bugstiefel

in solider Handarbeit

von Mt. 4.80 an,

Herren-Bugstiefel

sehr dauerhaft

von Mt. 6.— an,

" Knopfstiefel (hoch)

" 6.—

"

"

" 7.—

" Molliereschuhe (elegant)

" 4.50

"

"

" 8.—

sowie alle anderen Sorten Schuhe und Stiefel in jeder Größe von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten zu bekannten billigen Preisen.

Bestellungen nach Maß und Reparaturen.

Mein Geschäft befindet sich jetzt nur 5 Kirchhofsgasse 5 (zunächst der Langgasse),
früher Michelsberg S.

Georg Kleisser.

2335

Ausflug nach der Dietenmühle

heute Sonntag, wozu wir die verehrlichen Eltern hierdurch ergebenst einladen.

Die Schüler des Herrn Tanzlehrers
K. Müller.

Rein Habana-Cigarren

von 10 Mt. an per Stück

empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten

5754 Gg. Prell, Kirchgasse 20.

Ein Duzend Herrenhemden (müßlere Größe), noch nicht
getragen, einzeln oder zusammen zu verkaufen. Näh. Exp. 5691

5075

Vorhänge & Rouleaurstoffe

in größter Auswahl und billigsten Preisen bei

Friedrich Bickel,

5606

34 Wilhelmstraße 34.

Berliner Weißbier

in allen Quantitäten frei in's Haus.

5741

Restaurant Rieser.

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Wiesbaden.

Es kommen zur Versteigerung, und zwar:

Mittwoch den 12. März a. c., Vormittags 10 Uhr anfangend, im Distrikt Riffelborn gerade unterhalb des Herzogl. Jagdschlosses Platte, theils an der Platter Chaussee lagernd:

1 Km. eichenes Scheit-, 51 Km. buchenes Scheit-, 91 Km. dergl. Knüppel- und 1 Km. Birkenholz, sowie 6 Km. Nadelholz, 2300 St. buchenes Wellen;

sodann auf dem **Seibelsrod**:

23 Km. buchenes Scheit- und 24 Km. dergl. Knüppelholz, sowie 825 Stück buchenes und 100 Stück gemischte Wellen und 21 Km. buchenes Stockholz;

Freitag den 14. März a. c., ebenwohl Vormittags 10 Uhr anfangend, im Distrikt Altenstein No. 60 a und b an der Eisernenhand:

139 Km. buchenes Knüppelholz, 4500 Stück dergl. meist Plätterwellen;

ferner in den Distrikten **Dohheimerhaag** (Windfall), **Bleidenstadterkopf** No. 32 (an der Jägerwiese), **Mansbiede** No. 33, am neuen Weg an der Karstraße lagernd, und **Regelbahn** No. 35:

1 Eichenstamm von 1,66 Fm., sowie 13 Km. eichenes Scheit-, 6 Km. dergl. Knüppel- und 5 Km. Stockholz, 185 St. eichene Wellen, sowie 49 Km. buchenes Scheit-, 7 Km. dergl. Knüppelholz und 400 Stück dergl. Wellen.

Zusammenkunft am ersten Tage bei der Platte und am **14. März** auf der Eisernenhand.

Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September 1884. Es wird bemerkt, daß dieses mit Ausnahme der Distrikte Eichäpfeln und Dirschgäse die letzte Versteigerung im laufenden Wirtschaftsjahre ist.

Fasanerie, den 3. März 1884. Der Königl. Oberförster.

61

Flindt.

Submission.

Die Lieferung des Bedarfs an **Bauheinen** für das **Statsjahr 1884/85** soll im Submissionswege vergeben werden. Termin hierfür ist auf **Dienstag den 18. März Vormittags 10 1/2 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28, anberaumt, bis zu welcher Zeit Offerten verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Wiesbaden, 6. März 1884. Der Stadtbaumeister.

Israel.

Submission.

Das **Reinigen, Aufsetzen, Abbrechen und Schwärzen** von **Defen** pro Statsjahr 1884/85 soll vergeben werden. Offerten sind verschlossen bis zum Submissionstermine am **Dienstag den 18. März c. Vormittags 10 Uhr** in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 28, einzureichen.

Die Bedingungen liegen im Vorzimmer des Stadtbauamtes zur Einsicht aus und werden die zu den Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich verabfolgt. Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, den 6. März 1884.

Israel.

Schönste Blut-Orangen,

per Stück 12 und 15 Pfg.,

frische Maifräuter per Bündel

5 Pfg.

empfehl

Mart. Lemp,

5777

Ede der Friedrich- und Schwabacherstraße.

Frisch geräucherte Flundern.

Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6. 5760

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. **Albert Brunn**, Adelsheidstraße 41. 8292

Prima Kalbfleisch

per Pfd. 60 Pfg. empfiehlt
5727

L. Behrens, Langgasse 5.**Schönste frische Austern.****Aug. Holfferrich**, vorm. A. Schirmer,

5713

8 Bahnhofsstraße 8.

Frische Egmonder Schellfische

soeben eingetroffen empfiehlt billigt

5743 **W. Müller**, Ede der Bleich- und Seelmundstraße.**Froschschenkel**

eingetroffen bei

C. Schnelder, Geflügel-Handlung,
1 Goldgasse 1. 5758**Krystallhelles, festes Kunst-Blodeis**

von 50 Pfd. Gewicht — bequem zum Einkellern — kann auf einige Wochen noch abgegeben werden an der neuen städt. Schlachthaus-Anlage. **H. Wenz**, Spiegelgasse 4. 5791

Zur Beachtung.

Am 2. oder 3. April fährt unser großer **Möbelwagen** leer von Wiesbaden über Mainz oder Rüdesheim retour nach Kreuznach. Nähere Auskunft ertheilt
5690 **V. G. Deung**, Kreuznach, Engelsgasse 6.

Anthracit-Würfel-Coaks,

vorzüglich geeignet für **Füllöfen** (namentlich irische), empfiehlt
Wilh. Linnenkohl,

5769

Ellenbogengasse 15.

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark 70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkireh**, Schuhmacher, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege b.

Zu verkaufen

wegen Abreise ein wenig gebrauchter, **englischer Sattel**, **Paum**, **Decken** und **Zubehör**. Näh. Sonnenbergerstraße 31 zwischen 2 und 4 Uhr. 5762

Umzugs halber verlaufe zu ermäßigtem Preise: 2 große **Damen-Koffer**, 1,05 lang, einige gebrauchte ditto, 1 neuer, eleganter **Kinder-Eiswagen**, 2 gebrauchte ditto, 1 elegantes, silberplattirtes **Einspänner-Geschirr**, 1 Paar halbolattirte und 1 Paar plattirte **Zuger-Geschirre**. 5758 **Fr. Becker**, Sattler, Webergasse 22.

Ein gut erhaltener **Confirmamentrod** und 2 gute **Fische** zu verkaufen **Röderstraße** 31. 5685

Ein **Eisschrank** zu verkaufen **Steingasse** 17, 5708

Cigarren-Versteigerung. Morgen Montag

Vormittags 10 Uhr
werden im Laden

31 Langgasse 31
circa 15,000 Cigarren

in verschiedenen Sorten
gegen Baarzahlung öffentlich ver-
steigert. — Machen besonders Wieder-
verkäufer auf diese Gelegenheit auf-
merksam, da auf eine Taxation keine
Rücksicht genommen wird.

Ferd. Müller,
Auctionator.

342

Versteigerung von Herrenstoffen.

Nächsten Dienstag den 11. März,
Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr an-
fangend, werden im Laden

31 Langgasse 31
50 Stück
Herrenstoff-Neste

für Hosen, Hosen und Westen und
ganze Anzüge in nur guten Qualitäten
und neuesten Dessins
gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf die
Taxation.

Ferd. Müller, Auctionator.

342

Große Repetirstunde

heute von 5 Uhr an im Unterrichtslocale („Schwal-
bacher Hof“), wozu ich Schüler und Schülerinnen des ersten
und zweiten Cursus und deren Angehörige ergebenst einlade.
5784 Achtungsvoll **W. Bourbonus,** Tanzlehrer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. März Vormittags
10 Uhr werde ich in der Villa Park-
strasse 6 folgende Gegenstände ver-
steigern, als:

2 hohe Pfeilerspiegel mit Goldrahme, Console
mit weißer Marmorplatte, 1 Wandtisch mit
weißer Platte, 2 vergoldete Wandfiguren,
15 Wandconsole, 1 Eschschrank, 14 Wandarme
von Messingguss, Vorfenster, Glashüren,
2 Paar Balkenthüren mit Rahmen, 1 große
Parthie Fenster-Oberlichte, 1 Anzahl Gashöfen,
2 Marmor-Kamine mit Ofeneinsatz, 6 Keller-
fenster-Gitter von Schmiedeeisen, Wasserstein,
Brunnentrog, Bau- und Brennholz u. dgl.

308 **Ferd. Marx,** Auctionator & Taxator.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. März Vormittags
von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 Uhr werde ich aus
einem hiesigen Herren-Confections-
Geschäfte

verschiedene Stoff-Neste

für Hosen, Westen und Anzüge, Knöpfe,
1 große Parthie hochfeiner Herren-
Schlipse, 1 Nähmaschine, Meale u. dgl.
im Versteigerungs-Saale

43 Schwalbacherstraße 43

versteigern.

Die zur Versteigerung kommenden Stoffe sind
größtentheils englische und französische Fabrikate.

308 **Ferd. Marx,** Auctionator & Taxator.



(No. 1410.) 331

Tanzunterricht!

Mehrfachen Nachfragen entsprechend, habe ich noch einen
Cursus eingerichtet und können zu demselben noch Herren und
Damen eintreten, auch für einzelne Tänze. Honorar billigt.
Gef. Anmeldungen in meiner Wohnung oder im Unterrichts-
lokale (Schwalbacher Hof). Achtungsvoll

5783

W. Bourbonus, Tanzlehrer.

Heute Ausflug nach Mosbach in die
„Stadt Wiesbaden“,

wozu ich meine Schüler und Schülerinnen, sowie deren Eltern
und Angehörige ergebenst einlade. — Abmarsch 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
vom Bouisenplatz. **Karl Kimbel,** Tanzlehrer. 5753

Ein Paar in gutem Zustande befindliche, plattirte Pferde-
Geschirre sofort zu verkaufen. Näheres Langgasse 8 bei
Ph. Hahn, Hof-Sattler. 5767

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen,

P. A. Walther, Frankfurt a. M.

größte Auswahl zu **Fabrikpreisen!** Musterlager von
Vertreter: C. A. Otto, 17 Taunusstrasse, I. Etage. 5782**Schwarze Seidenstoffe**

unter Garantie für vorzügliches Tragen empfehlen in grossartiger Auswahl

230 39 Langgasse, **Gebrüder Rosenthal**, Langgasse 39.**Turn-Verein.****Morgen Montag Abends 8 1/2 Uhr:** Turnen der **Männer-Abtheilung.** Nach demselben: **Besprechung** im Vereinslokale. **Der Vorstand.** 193**Generalversammlung des Thierschutz-Vereins**
Mittwoch den 12. März Abends 8 Uhr im „**Restaurant Hahn**“. Wegen einiger Aenderungen in den Statuten wird um recht zahlreiches Erscheinen dringend gebeten. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. **Der Vorstand.** 5765**Männer-Quartett „Hilaria“.****Sonntag den 16. März Abends 8 1/2 Uhr**im **Saalbau Nerothal:****Grosses Vocal- & Instrumental-Concert**unter gefälliger Mitwirkung von Mitgliedern der Capelle des „**Musik- und Gesangsvereins**“ und unter Leitung des Vereins-Dirigenten **Herrn Dag. Börner.****Entrée à Person 30 Pf.** 232

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Der Vorstand.NB. Ein gutes Glas **Lagerbier** à 15 Pf. wird verabreicht.**Allgemeiner Kranken-Verein.****Eingeschriebene Hilfskasse.****Montag den 17. März Abends 8 1/2 Uhr: Ausserordentliche General-Versammlung** im kleinen „**Römer-Saal**“. Tagesordnung: **Statuten-Berathung.**Die Wichtigkeit der Tagesordnung macht es wünschenswerth, daß die Mitglieder sich recht zahlreich einfänden. **Der Vorstand.** 66**Vergolderei,****Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft**

von

Marktstraße No. 13, P. Piroth, Marktstraße No. 13,

empfiehlt selbstverfertigte Spiegel aller Art, von den einfachsten bis zu den elegantesten Salonspiegeln, ferner Bilderrahmen, Fenstergalerien etc. Große Auswahl in Gold-, Polir- und Antik-Leisten etc. zum Einrahmen der Bilder. Neuvergolden aller Gegenstände in anerkannt guter Ausführung zum billigsten Preis. Auswahl und Musterlager zwei Stiegen hoch. 5633

Käsekuchen, Windbeutel, Waffeln, Kirschtorte, Indianer- und Schillerlocken, Orange-Crêmtorte empfiehlt **H. Born**, 5 Langgasse 5. 4865**Bekanntmachung.****Nächsten Mittwoch den 12. März, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr** anfangend, werden untenverzeichnete**Weiß-, Wollen-, Kurz-, Puk- und Modewaaren**im Laden **31 Langgasse 31** gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

Blumen, Federn, Gutzergierungen, Simpen, Borden, Bänder, farbige Sammetbänder, weiße Blonden, Handschuhe, seidene Stoffe, Cravatten, Kragen, Manschetten, gestickte, bunte Einfäße, wollene Besähten, Knöpfe, Kransen, Tüll, Gaze, Sultstoffe, Bassimentrie, Perlenbeleg, Fransen, bunte und schwarze wollene, gestricke Tücher, seidene Tücher und Chenillen, Strickbaumwolle, Kurzwaaren, Baumwolle, Strickwolle, wollene Unterjaden, Unterhosen, Herrenwesten, Arbeitshemden, Kinderkleidchen, Röschchen, Bigogna-Damen- und Kinderstrümpfe, baumwollene Strümpfe und Socken, Herrenhemden in Beinen und leinene Hemdeneinfäße, Kragen etc. etc.

Die Waaren werden ohne Rücksicht auf Taxation angeschlagen.

342 & Spott **Ferd. Müller**, Auctionator.**Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung**Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich mich am heutigen Tage in der **Gasse Moritzstraße 7** als **Vergolder** etablirt habe. Durch langjährige Erfahrungen in meinem Fach bin ich im Stande, allen an mich gestellten Anforderungen der Zeit entsprechen zu können.

Ich führe stets Lager fertiger Spiegel und Trumeaus, Bilder- und Photographie-Rahmen, Spiegelgläser, Gold-, Polir- und Antik-Leisten, Gallerien und Rosetten; auch halte ich mich im Neuvergolden und Renoviren aller in mein Fach einschlagenden Artikel bestens empfohlen. Das Einrahmen von Spiegeln und Bildern wird rasch und billig besorgt. Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung zeichnet

Hochachtungsvoll

C. Tetsch,
5518 7 Moritzstraße 7.**Kunst- und Weißstiderei-Geschäft**von Frau **Anna Asmann**, Nicolassstraße 5.
In meinem Unterrichts-Cursus können vom 15. März wieder mehrere Schülerinnen aufgenommen werden.
Lehrfächer: Gründliches Erlernen von Weißstiden, Buchstaben, Monogrammes etc., ferner Goldstiden in Bouillon und Sprengarbeit, sowie bunte Plattstiderei. 5705
Hochachtungsvoll D. D.

Neuheiten in Damen-Confection.

Zur **Frühjahrs-Saison** ist mein **Lager** mit einer überraschend grossen **Auswahl** in

Regenmänteln, Paletots, Umhängen,

sowie Stoffen zur Anfertigung **nach Maass** von den **einfachsten** bis zum **hochfeinsten** Genre ausgestattet.

Verkauf zu den **billigsten Preisen.**

S. Hamburger

34 Marktstrasse 34,

Damen-Mäntel-Fabrik.

3875

Die Buch- und Kunsthandlung
von **Feller & Gecks**
(Ecke der Lang- und Webergasse)

liefert äusserst prompt:
Verlobungs-Briefe & Hochzeits-Einladungen
mit feinen Monogrammen.
Tadellose Ausführung.

141

Haustelegraphen.

4883

Unterzeichnete empfiehlt seine Werkstätte für Haustelegraphen, Telephon-, Sprachrohr- und electrische Sicherheits-Anlagen, electrische Thürschlösser etc. Solide und elegante Ausführung, eigene Fabrication. Garantie für jede Anlage, große Anzahl Zeugnisse über bereits seit Jahren in Betrieb befindliche Einrichtungen.

Carl Rommershausen.

Möbel.

Grösste Auswahl selbstverfertigt r Polster- und Kasten-Möbel, Betten, Spiegel in jeder Holzart und neuestem Style, wobei 15-20 compl. hoch elegante Zimmer-Einrichtungen, sämtliche hierzu gehörende Polster-Garnituren können die Bezüge nach Wunsch ausgesucht werden. Billige Preise. Garantie 1 Jahr.

W. Schwenck, Schützenhofstrasse 3.

Ein Confirmantenrock mittlerer Grösse billig an verlaufen Schürstrasse 3, Parterre links.

5687

Tricot. Tricot-Tailen,
Tricot-Paletots,
Tricot-Regenmäntel,
Tricot-Kinder-Kleidchen

empfehlen in grösster Auswahl
zu **Fabrikpreisen**

230

Gebr. Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Strohhüte

zum Waschen und Färbigen werden angenommen.

5770

Geschw. Rissmann.

Preisselbeeren

mit 100% Zucker, per Pfund **60 Pf.**, bei Mehrabnahme billiger.

August Koch, Mühlgasse 4.

5615



Corsetten, 10242 Unterröcke, Unterhosen

empfiehlt in grösster Auswahl

P. Peaucellier,
24 Marktstrasse 24.

Strohbutwaschen!

Stroh hüte werden schön gewaschen
und fagonnirt und bittet um gef. recht baldige
Zusendung

Ed. Fraund jr.,
Hof-Hutmacher,
24 Langgasse 24.

5732



Bierstadter Felsenkeller.
Vorzügliches Lagerbier
per Glas 12 Pf. 5775

Patent-Malzbrod, höherer Nährwerth.

Su haben bei Herren Hosl. A. Engel, Taunusstr. 4; Hosl.
A. Schirg, Schillerplatz 2; G. Bücher, Wilhelmstr. 18;
F. Strasburger, Kirchg. 12; W. Braun, Kirchg. 1; F.
Eisenmenger, Moritzstr. 38; W. Jung, Ecke der Adolphs-
allee; C. Bausch, Langg. 35; W. Müller, Bleichstr. 8;
J. Rapp, Goldg. 2; P. Freißen, Rheinstr. 41; C. Fey,
Michelberg 30; Frau Schäfer, Michelberg 30. 5798

Roh-Kaffee-Lager

und

Dampf-Kaffee-Brennerei.

Grösste Auswahl.

Rohen Kaffee von garantirt reinem Geschmack per Pfund
von 80 Pf. an.

Gebr. Kaffee von garantirt reinem Geschmack per Pfund
von 1 Pf. an.

Besonders mache ein verehrliches Publikum auf meinen vor-
züglichen gebrannten Java-Perlkaffee per Pfd. M. 1.30
aufmerksam, da sich derselbe vermöge seines guten, kräftigen
Geschmackes und seiner Preiswürdigkeit großer Beliebtheit erfreut.

Mart. Lemp,

5776

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Erdbeer-Gelée

mit junger Frucht und

gemischte Marmelade

empfiehlt billigt Die Conf-Fabrik Schillerplatz 3,
5752 Thortahrt, Hinterhaus.

Kanarienhahnen à 5 M. Wellstrasse 38, Htg. 5720

Ausstattungs-Artikel,

als:

Bettzwillige,
Barchente,
Federleinen,
Bettuchleinen,
¼ Leinen,
Gebild,
Handtücher,
Waschtücher,
Gläsertücher
u. f. w.,

Madapolams,
Cretannes,
Dimitths,
Catin, Damaste,
Rouleangstoffe,
Vorhänge,
Biqués,
Biqués und Waffel-
decken, Tischdecken,
u. f. w.,

Bettdecken

empfiehlt in Ia Qualitäten zu billigen, festen
Preisen

Bl. Lugenbühl,

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

62

Seid. Bänder, Sammet & Sammetbänder

in allen Farben stets vorrätig,

reiche Auswahl in schwarzen, spanischen und Mat-
lassé-, sowie imitirten u. ächten Chantilly-Spitzen,
weissen und crème Spitzen in den neuesten Mustern.
Ferner empfehle ich Neuheiten in Rüschen.

Adolph Koerwer,

11 Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

5749

Ohne Concurrenz!!!

Tricot-Caillen

für Damen in guter Qualität, eigener
Fabrikation, das Stück von 4 M. an.

Anfertigung nach Maass in jeder
beliebigen Farbe.

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

163

Strohhüte

werden zum Waschen, Färben und Fagonniren angenommen
und gut besorgt bei

Geschw. Pott,

5737

ar. Burgstrasse 21, Ecke der Rühlasse.

Gläser Neuheiten

in Catins und Rattunen zu Costümes und Schürzen (reiche
Auswahl in modernen Bordüren-Deffins: „Paul & Virginie“,
„Seebad“, „Fandango“ etc.), Möbelfstoffe mit Blumen- und
Figuren-Mustern in reichster Auswahl, 5794

auch in Nesten nach Gewicht
im Gläser Bengladen von K. Perrot, 1 Rühlasse

Adlerstraße 33 ist täglich dreimal frische, süße **Milch** per 1/2 Liter 10 Pf. zu haben. 5768

Friedrichstraße 30 ist **Paser, Paserstroh, Heu** und **Grummet** zu verkaufen. 5787

Ein schöner Lorbeerbaum, 2 Meter 25 hoch, zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5726

Zimmerspäne zu haben bei **H. Wollmerscheidt**, unter Ecke der Platter- und Philippsbergerstraße. 248

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Sonntag den 9. März.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8–12 Uhr: Gewerbliche Zeichenschule.

Religiöser Vortrag des Herrn G. Lühner Abends 6 Uhr im Saale der Gewerbehalle, H. Schwalbacherstraße 2a.

Wiesbadener Musik- und Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Großes humoristisches Vocal- und Instrumental-Concert im „Römer-Saal“.

Deutscher Rellner-Pund, Bezirksverein Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Kränzchen im „Saalbau Schirmer“.

Montag den 10. März.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8–12 und Nachmittags von 2–6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10–12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8–10 Uhr: Wochen-Zeichenschule, gewerbliche Abendsschule und Fachcurfus für Schuhmacher.

Vortrag des Herrn Dr. Witte Abends 6 Uhr im Saale des „Hotel Schäferhof“.

Arbeitsverein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger. Abends 6 Uhr: Generalversammlung im Rathhause Saale Marktstraße 16.

Altkatholische Gemeinde. Abends 8 Uhr: Gesellschaftliche Zusammenkunft im Saale des „Hotel Schäferhof“.

Verein der Hausbesitzer und Interessenten. Abends 8 1/2 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im „Saalbau Schirmer“.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Turnen der Männer-Abtheilung. Nach demselben: Besprechung im Vereinslokal.

Schuhmacher-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im ob. Vereinshause.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 9. März. 58. Vorstellung. 108. Vorst. im Abonnement.

Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Schmitt.
Bartholo, Arzt	Herr Rudolph.
Rosine, seine Nichte	Herr Naligh.
Basilio, Musikmeister	Frau Nathmann.
Mazzelino	Herr Philippi.
Figaro	Herr Dornowas.
Florillo	Herr Börner.
Ein Offizier	Herr Berg.
Ein Notar	

Musikanten. Soldaten.

* * * Rosine Fr. von Weber, als Gast.

Neu einstudirt:

Der Stern der Liebe.

Phantastisches Ballet in 1 Akt, arrangirt von A. Balbo.

Anfang 8 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Dienstag, 11. März: Die verzähmte Widerspänstige. — Die Johannisnacht. (Ballet.)

Lozales und Provinzielles.

* (Personale.) Herr Regierungs-Präsident von Wurmb ist am Freitag Abend von Berlin wieder hierher zurückgekehrt.

(Sitzung der Königl. Regierung vom 9. März.) Der Königl. Regierung lagen folgende Recursgesuche vor: 1) des Bierbrauereibesizers R. Nagel zu Domburg wegen Verweigerung der Concession zum Schankwirtschaftsbetriebe in seinem Hause zu Friedrichsdorf. Das Gesuch wurde genehmigt mit der Modifikation, den Branntwein und Liqueure

auszuschließen. Abgeschlossen beschließen wurden die Recursgesuche 2) des Peter Huber zu Frankfurt a. M. wegen Verletzung der Erbschaft zum gewerbsmäßigen Verkaufe von Druckschriften, 3) des A. Keifferscheide zu Frankfurt wegen Verletzung einer Gewerbe-Regulationskarte, 4) des Fr. Müller zu Frankfurt wegen Unterbrechung des Gewerbebetriebs als selbstständiger Dienstmann, 5) des Spitzereihändlers Carl Hübel zu Frankfurt wegen verweigerter Concession zum Auskanten von Spirituosen, 6) der Gebrüder Hermann und Rudolf Ertzmann zu Biesendorf (Hörderhof) wegen Verletzung der Concession zum Kleinhandel mit Branntwein und 7) des J. A. Heyer zu Langenberbach wegen Verletzung des Bänder-Gewerbegesetzes. — 8) Herr Kaufmann Karl Schiemann dahier ist am 2. Januar c. um die Concession zum Kleinhandel mit Spirituosen eingekommen. Das Gesuch, das vom Gemeinderath auf Genehmigung begutachtet wurde, hat der Polizeipräsident und Königl. Amtmann zurückgewiesen, da ein Bedürfnis nicht vorliege. Infolge dessen wurde das Recursgesuch auch von der Königl. Regierung abgelehnt.

(Schwurgericht. Sitzung vom 8. März.) Der Gerichtshof besteht aus den Herren Landgerichts-Director Koppen als Vorsitzender, Landgerichtsrath Reim und Assessor Göring als Beisitzende. Die Geschäfte des Ministeriums hat Herr Staatsanwalt Müller übernommen. Als Vertheidiger fungirt Herr Rechtsanwalt Dr. Sob. Zur Vernehmung gelangen 7 Zeugen. Auf der Anklagebank sitzt der Tagelöhner Peter Mohr IV. zu Flörsheim, geboren dahier am 25. December 1843, Vater dreier noch unmündigen Kinder, bisher noch nicht bestraft. Derselbe wird beschuldigt, daß er in der Unternehmung gegen die Gebrüder Gerhards und Johann Hartmann zu Flörsheim wegen Körperverletzung 1) am 8. December 1883 vor dem Königl. Amtsgerichte zu Hochheim, 2) am 1. Februar l. J. vor der Strafkammer des Königl. Landgerichts dahier, also vor zur Abnahme von Eiden zuständigen Behörden, jedesmal den vor seiner Vernehmung abgeleiteten Eid wesentlich durch ein falsches Zeugnis verlegt habe, strafbar nach §. 154, 153, 74 und 161 des Strafgesetzbuchs. Die Sache verhält sich kurz folgendermaßen: In der Unternehmung gegen die Gebrüder Gerhards und Johann Hartmann zu Flörsheim wegen Körperverletzung fand am 1. Februar d. J. vor der Strafkammer des Königl. Landgerichts dahier Hauptverhandlung statt. Wir müssen dieselbe in Kürze recapituliren, um den Lesern ein klares Bild zu verschaffen. Es war am 7. October v. J. des Abends etwa um 1/2 12 Uhr, als der Fußgendarm Ferdinand Kämpfe, in Flörsheim damals stationirt, dahier auf seinem Patronenwange in Gemeinschaft mit dem damaligen Nachtwächter, jetzigen Ruppbrun Peter Mitter, einen ziemlich lauten Lärm hörte. Es hatten sich einige 6–8 Burischen dort versammelt, welche durch Singen, Rufen u. dgl. die nächtliche Ruhe störten. Da die Mitternacht schon völlig hereingebrochen war, hielt der Fußgendarm es für seine Pflicht, den Burischen ihr Treiben zu verwehren. Ein Theil schien seiner Aufforderung auch Folge leisten zu wollen und machte Anstalten, sich zu entfernen. Dagegen befanden sich ein paar Trochöpfe und Vortführer unter dem Häufchen, welche dem Gendarmen erwiderten, sie könnten machen, was sie wollten, es gehe ihn das nichts an u. dgl. Der Gendarm hat seinen Begleiter, den Nachtwächter P. Mitter, der immer noch da war, die Burischen zu agnosciren, da er trotz seiner vierjährigen Amtstätigkeit in Flörsheim dieselben nicht kannte. Dieser trat auf sie zu und erklärte: „Ja, ich kenne sie.“ Darauf schickten sich der Gendarm und der Nachtwächter zum Weitergehen an. Kaum waren sie ein paar Schritte gegangen, so riefen Einige ihnen nach: „Du Schuft, komm' nur her, wenn Du was willst.“ Der Gendarm machte Kehrt und fragte den Sprecher: „Wen meinen Sie denn mit dem Worte „Schnuff“? Kaum aber hatte er diese Worte ausgesprochen, als der Befragte ihm einen solchen Stoß auf die Brust verleiht, daß er (der Gendarm) zu Fall kam. Als der Nachtwächter Mitter sah, wie die Burischen jetzt über den Fußgendarmen herfielen, befürchtete er ein Gleiches für seine Person und ergriff das Gabelnpanter, um den in einem nahen Seitengäßchen stehenden Nachtwächter Richter zur Hülfe herbeizuholen. Unterdessen prügelten die Burischen — es waren deren zwei — den Fußgendarm, mit dessen eigenen Degen auf ihn schlagend, derart durch, daß derselbe an den erhaltenen Wunden längere Zeit bettlägerig war. Als die beiden Nachtwächter zur Hülfe heraneilten, waren die beiden Burischen schon entflohen, und sie konnten nur constatiren, daß der Gendarm sehr stark aus den erhaltenen Kopfwunden blutete. In der Hauptverhandlung wurde auch Peter Mohr IV. zu Flörsheim, der heutige Angeklagte, als Zeuge vernommen. Nachdem derselbe vor dem Meinende verwahrt war und den gesetzlich vorgeschriebenen Zeugniseid geleistet, befandete er Folgendes: „In der fraglichen Nacht, ich lag schon mit meiner Frau zu Bette, hörte ich einen wunderschönen Gesang: „Blüht mir ein Röschen ab“. Ich trat mit meiner Frau an's Fenster und sah zwei Sänger. Auf diese kam der Gendarm, den ich später als den Kämpfe erkannte, zu. Der Nachtwächter Mitter ging indeß, noch ehe der Gendarm die beiden Sänger angerebte, in raschem Schritte davon, so daß der M. darüber, ob und von wem der Gendarm mißhandelt worden ist, gar keine Wahrnehmungen gemacht haben kann.“ Trozdem Mohr, dessen Aussage in directem Widerspruch mit der des Gendarmen und des Mitters stand, mehrmals vor Meinende verwahrt worden war, erklärte er, er könne seine Aussagen bestimmt behaupten. Schon in dem wegen der in Rede stehenden Körperverletzung gegen die Gebrüder H. eingeleiteten Verfahren hatte M., als er am 8. December vor dem Königl. Amtsgericht zu Hochheim vernommen worden war, dieselbe Aussage gemacht und dieselbe bezeugen. In der Hauptverhandlung hob er sodann noch ungefragt hervor, daß der Gendarm Kämpfe bereits vor der Hauptverhandlung mit einigen als Zeugen zu derselben geladenen Personen über den Gegenstand der Unternehmung gesprochen, was er, Mohr,

wenn er auch nicht den Inhalt des Gesprächs kenne, doch als sehr unpassend ansehen müsse. Als er darauf gefragt wurde, ob er denn vielleicht mit der Familie Hartmann Rücksprache genommen habe, stellte er dies in Abrede und versicherte, daß er am Abend vor der Hauptverhandlung, wie eine Zeugin behauptete, weder in das Haus des H. gekommen, noch mit irgend einem Familienmitgliede derselben an dem fraglichen Abend gesprochen. Diese sämtlichen Aussagen des Peter Mohr IV. sind unwahr. Die Herren Geschworenen bejahten die Frage: „Ist der Angeklagte schuldig, am 8. December 1883 vor dem Königl. Amtsgericht zu Hochheim und am 1. Februar l. J. vor der Strafkammer dahier wissenschaftlich seinen vor der Vernehmung geleiteten Eid durch falsches Zeugnis verletzt zu haben“, und der Gerichtshof verurtheilte ihn demnach zu einer Zuchthausstrafe von 3 Jahren, erkannte ihm auf 3 Jahre die bürgerlichen Ehrenrechte ab, bürdete ihm die Untersuchungskosten auf und erklärte ihn für dauernd unfähig, weder als Zeuge noch Sachverständiger jemals wieder vernommen zu werden.

(Der Gemeinderath) war vorgestern zu einer außerordentlichen Sitzung versammelt. Auf der Tagesordnung standen verschiedene Polizei-Verordnungen, betr. die Schlachthausanlage, über welche der Vorsitzende der betr. Commission, Herr Stadtvorsteher Kalle, referirte. Zunächst wurde Mittheilung davon gemacht, daß die Regulative für die Unterbringung des Schlachtviehes, wie des eingeführten frischen Fleisches, sowie der Gebärentarife von der kgl. Regierung genehmigt worden sind. Nach §. 2 des Regulativs über die Einfuhrung frischen Fleisches kann nur solches Fleisch in die Stadt eingeführt werden, welches von durchaus gesunden Thieren abstammt; es kann demnach solches Fleisch, welches bei der Beschau als zwar genehmbar, aber als nicht absolut untadelhaft attestirt ist, ferner nicht mehr in die Stadt gebracht werden. Dementsprechend wurde dann auch der Vorschlag der Königl. Polizei, ohne Gesundheitschein hier eingehendes Fleisch zum Verkauf auf der Freibank zuzulassen, ablehnend begutachtet. Hierauf erklärten sich der Gemeinderath mit a) der Polizei-Verordnung, betr. die Benutzung der Schlachthausanlage, und b) der Schlachthausordnung (welche Ordnungen sollen nebeneinander gedruckt werden, da sie sich gegenseitig ergänzen), c) mit der Freibankordnung, bei der, abgesehen von der oben erwähnten Aenderung, nur unbedeutende Veränderungen gegenüber den Vorschlägen der Königl. Polizei in Anregung gebracht wurden, endlich d) mit der Fleischschau-Ordnung, bezüglich welcher bei §. 7 der Königl. Polizei-Direction der Wunsch geäußert werden soll, daß in der Verordnung als der die obere Aufsicht führende Beamte lediglich der Königl. Polizei-Präsident mag genannt werden.

(Vobringen-Versteigerung.) Bei der am Freitag im Rathhause vorgenommenen Versteigerung der im städtischen Balldistrikte „Kohlhof“ für das Fortjahr 1884/85 sich ergebenden, zu 250 Centner veranschlagten eigenen Rohrinde blieben Höchstbietende mit 3 Mark für den Centner die Leder-Fabrikanten Herren Gebrüder Engelhardt in Hoffheim.

(Ringofenanlage.) Herr Maurermeister Aug. Meißner hieselbst beabsichtigt, auf seinem im Gemeindebezirk Hoffheim, Feldbistritz „Auf der alten Hohl“ belegenen Grundstück einen Ring-Ofen zu erbauen. Etwaige Einwendungen gegen diese Anlage sind binnen einer Präklusivfrist von 14 Tagen schriftlich bei dem hiesigen Königl. Landrathsamte einzubringen oder zu Protocoll zu erklären. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden. Die Beschreibung und der Plan der Anlage liegen während der vorangegebenen Zeit in dem landrathlichen Bureau zur Einsicht offen.

(Im Katholischen Gesellenverein) wird heute Sonntag Abend Herr M. hier die zweite Hälfte seines Vortrages über „Rochsalsgewinnung und Sodafabrikation“ mit Demonstrationen und Experimenten halten.

(Das Männer-Quartett „Silaria“) veranstaltet am nächsten Sonntag Abends 8½ Uhr im „Saalbau Nerothal“ unter gefälliger Mitwirkung eines Theiles der Capelle des „Musik- und Gesang-Vereins“ ein großes Vocal- und Instrumental-Concert. Die in das Programm aufgenommenen Chöre sind gut gewählt, ebenso die Quartette, Soli und Couplets. Während des Concertes wird Bier im Glas (à 15 Pf.) verabreicht. Der Eintrittspreis ist ein mäßiger.

(Schanturnen.) Der hiesige ältere „Turn-Verein“ wird in der nächsten Zeit ein größeres Schanturnen, verbunden mit Schaufechten, Gesang u. im „Admersaal“ veranstalten. Dasselbe wird in ähnlicher Weise, wie das im vorigen Frühjahr zum Besten der Stadtkassen stattgefundene, zur Ausführung gelangen. Der schöne Verlauf des letzteren, sowie die eifrigen Vorarbeiten, welche zu der bevorstehenden Veranstaltung im vollen Gange sind, lassen auf ein würdiges Gelingen auch dieser schließen.

(Einen Fortbildungs-Cursus für Zeichen-Lehrer), welche an Gewerbeschulen thätig sind, beabsichtigt der Central-Vorstand des Gewerbe-Vereins für Nassau auch in den nächsten Frühjahrsferien zu veranstalten. Als Lehrgegenstand ist das Zeichnen nach Holzmodellen und Gypsmodellen bestimmt und die Anmeldungen sind bis spätestens zum 18. März dem Central-Vorstande einzureichen. Den Theilnehmern wird neben dem Erlaß der Reisekosten eine Vergütung für den hiesigen Aufenthalt zugesichert.

(Ausstellung.) Am 15. und 17. März von 10–6 Uhr werden in der Frauencarbeitschule Emserstraße 34 hieselbst die Arbeiten der verschiedenen Branchen zur allgemeinen Ansicht aufgestellt sein.

(Aussichtsturm.) Baut einem nunmehr abgeschlossenen Vertrag hat die Gemeinde Hallgarten dem Verein „Lounus-Club, Section Wiesbaden“ auf der „Jänge“ in der Umgebung des kleineren Thurmes ein Stück Land bis zur Größe von 3 Morgen auf 20 Jahre verpachtet. Auf der gepachteten Stelle errichtet der genannte Verein einen Aussichtsturm, zu dem die Gemeinde Hallgarten nach Bedürfnis Rothbannenholz bis zu 30 Metern unentgeltlich zur Verfügung stellt. Der Platz im Besitz des Pächters verbleibende Thurm steht zu Jedermanns Zutritt offen. Zwei herrliche Aussicht in das Rheinthale während der Stellen des Aufstiegs zur „Jänge“ wird der Verein als Anziehungspunkt einrichten, mit Bänken u. versehen. Das auf dem höchsten Gipfel des Berges gepachtete Terrain ist derart ausgewählt und abgegrenzt, daß es zur Errichtung eines freistehenden Thurmes, zur Anlage eines besonderen Festplatzes, zur Aufstellung einer event. später zu erbauenden Schutzhalle (welche zugleich eine hübsche Aussicht gewähren würde), zur Aufstellung von Tischen und Bänken an schattigen Punkten u. sich eignet und völlig ausreicht. Der Bau des Thurmes findet in diesem Frühjahr statt und wird dessen Vollendung festlich begangen werden.

(Auszeichnung.) Dem Pfarrer Behagand zu Gräbentwiesbach ist der Rote Adler-Orden IV. Classe verliehen worden.

(Nassauischer Sängerbund.) Aus der am letzten Sonntag in dem Hotel „Alte Post“ in Bieburg stattgefundenen dritten Delegirten-Versammlung des „Nassauischen Sängerbundes“ ist nach folgendem mitgetheilt: Der Recurs eines Sängervereins in Nödelheim wegen Entziehung eines Preises auf dem Gesangsconcurrenz zu Nassau wurde, nachdem genügend nachgewiesen, daß jener Verein hieselbst „Berufssänger“ sich herangezogen, abgelehnt. Als „Kunst- und Berufssänger“ wird Jeder betrachtet, der durch seine Ausbildung befähigt ist, seinen Unterhalt als Sänger ganz oder theilweise zu verdienen. 3. D. Lehrer oder Choristen. Bezüglich des Preisungens wurden verschiedene Regeln aufgestellt. Dem Bund sind einige Vereine neu hinzugegetreten, so daß die letzte Gesamtzahl der Sänger sich auf ca. 3000 belaufen wird.

(Deutsches Schützenfest in Frankfurt.) Der Frankfurter Schützen-Verein hat einstimmig die Uebernahme des deutschen Schützenfestes nach Frankfurt für das Jahr 1887 beschlossen. Um die Ausführung des Planes zu sichern, wurde die Ausbringung eines Garantiefonds schon jetzt beschlossen. Die Zeichnungen sollen erst dann bindend sein, wenn derselbe die Höhe von 150,000 Mark erreicht haben.

Kunst und Wissenschaft.

(Raumungswegen) mußte das heute fällige Referat „Aus dem Kunstleben unserer Stadt“ für die nächste Nummer zurückgestellt werden.

— (Reperitoir-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 17. März.) Dienstag den 11.: Die begnadete Widerspänntige; Die Johannisnacht. (Ballet.) Mittwoch den 12.: Figaro's Hochzeit. Donnerstag den 13. (3. G.): Mit Vergnügen. Samstag den 15.: Der Freischütz. (Agathe: Fr. Nachtigall.) Sonntag den 16. (bei aufgehobenem Abonnement, zu erhöhten Preisen): Die Hugenotten. (Margarethe: Fr. v. Weber, Marcel: Herr Scaria.) Montag den 17.: VI. Symphonie-Concert. (Erhöhte Preise.)

(Wagner-Aufführungen.) Der Verwaltungsrath der Bayreuther Bühnenspiele erklärt nunmehr die Bekanntmachung über die diesjährige öffentliche Aufführung des „Parsifal“ von Richard Wagner. Es werden 10 Aufführungen des Werkes stattfinden, und zwar die erste derselben am 21. Juli und die folgenden jeden zweiten Tag bis zum 8. August. Der Eintrittspreis ist, wie bereits im vorigen Jahre, für Nichtmitgliedern des allgemeinen Patronatsvereins auf 20 Mk. festgelegt. Die Aufführungen werden durchaus in derselben Weise wie während der vergangenen Jahre und durch dieselben künstlerischen Kräfte erfolgen. Herr Hofcapellmeister Levi in Darmstadt wird dieselben dirigiren. In der Partie der „Kundry“ wird Frau Naterna mit Fräulein Therese Walten, in der des „Parsifal“ Winkelmann und Gubehus, in der des „Gurnemanz“ Scaria und Siehr alterniren. Den „Amfortas“ wird wieder Theodor Reichmann singen.

(Hülse contra Bülow.) Wie das „B. Frdbll.“ „außerlich“ vernimmt, hat Herr v. Hülse gegen Herrn Dr. Hans v. Bülow wegen des gestern mitgetheilten Vorgangs die Beleidigungsklage angestrengt.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Häufigen Klagen

begegnet man im Frühjahr über Kopfschmerzen, Müdigkeit in den Gliedern, Blutandrang nach Kopf und Brust u. Man nehme die überall rühmlichst bekannten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen und obige Erscheinungen werden alsbald verschwinden. Erhältlich in den Apotheken. (N.-No. 7500.)

Wer irgend etwas annonciren will, erpärt alle Mühewaltung, Porto und Nebenposten, wenn er sich vertrauensvoll wendet an die Annoncen-Expedition von Massenwein & Vogler, Wiesbaden. Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 22 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Schweizer Mull-Gardinen mit Guipure-Bordüre,
Schweizer Tüll-Gardinen (abgepasst),
englische Tüll-Gardinen, abgepasst und am Stück,
sächsische Zwirn-Gardinen

sowie

empfehle in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Speciell mache auf einen grossen Posten **englischer Tüll-Gardinen** in verschiedenen Dessins (gute, reelle Waare) aufmerksam, wovon den Meter, 130 Ctm. breit, à **75 Pfg.** abgehe. (Gewöhnlicher Preis Mk. 1.20.)

S. Süss, Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgässchens.

165

Für bevorstehenden Saison empfehle mein reichhaltigst assortirtes Lager in

Tapeten und Decorationen,

deutsche, französische und englische Fabrikate.

— R o u l e a u x —

abgepasst, in allen Breiten,
(Medaillons, Landschaften etc.).

meterweise, gestreift,
sowie für Schaufenster mit Firmenschrift.

Cocoäläufer

Cocoalmatten

in diversen Breiten und Mustern.

Wachstuche

Ledertuche

für

in

Tisch-

und

Fußbodenbelag

schwarz und farbig.

in Nußbaum, Mahagoni, Eichenholz-
Ausführung.

und in Läuferform, sowie Matten
in neuesten Mustern.

— Große Auswahl. —

Stich- und Bettwachstuch.

Wachstaffet.

Diverse Qualitäten.

Ferner stelle zum Ausverkauf eine große Partie Kister in Tapeten vorjähriger Saison, sowie zurückgegebene Rouleaux zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Mustersendungen nach auswärts franco.

40 Kirchgasse, **A. Rauschenbusch Nachf.,** Kirchgasse 40,
WIESBADEN. 4893

Marquisen-Drell und Fransen,

Rouleaux-Chirting und Fransen, weiße und farbige
Rouleaux-Kordel, Weinringe, Gardinen-Mull,
Teppich-Fransen billigt bei

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 4830

Vollständige Zimmereinrichtungen, Pianino, Betten,
Porzellan, Glas etc. große Burgstraße 4, I. 4413

Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

4876

E. L. Specht & Cie.

Stickmuster zum Aufplätten

empfehle in reicher Auswahl

1029

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Jean Fränkel, Bank-Geschäft,

Berlin SW., Commandantenstraße 15,
besorgt Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäfte zu con-
stantesten Bedingungen.

Ertheilt Auskunft über alle Werthpapiere auf
Grund umfassendster Informationen. Meinen
allgemein bekannten Börsenwochenbericht, der die
Ereignisse der Woche und gleichzeitig die mutmaßliche
weitere Entwicklung des Börsenverkehrs
an der Hand von Thatsachen objectiv bespricht, versende
ich jeden Freitag allen Interessenten gratis und
franco, ebenso auch die Broschüre: „Capitals-
anlage und Speculation“ in Werthpapieren
mit besonderer Berücksichtigung der Prämien-
geschäfte (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko),
Coupon-Einkauf und Controle aller verloszbaren
Effecten kostenfrei.

15905

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten sowie einem verehrlichen Publikum
zur Nachricht, daß ich mit Heutigen ein

Lücher- und Lackirer-Geschäft

an hiesigem Orte eröffnet habe.

Ich empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden
Arbeiten bestens unter Zusicherung guter Arbeit und billiger
Bedienung.

Bestellungen nehme Langgasse 8 entgegen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Hassler,

Lücher und Lackirer.

4928

Polstermöbel-Magazin.

Große Auswahl in modernen, soliden Polstermöbel,
Bettwaaren, Gallerien für Fenster etc., sowie das An-
fertigen von Gardinen, Lambrequins empfiehlt zu
billigen Preisen in eleganter Ausführung

C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur,
4 Häfnergasse 4.

Annahmestelle für Spindler's Färberei in Berlin. 5569

Möbel-Lager

von **Heinrich Reinemer,**

Hochstraße 31, Ecke des Michaelsbergs,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager, als: Garnituren,
Secretäre, Spiegel, Bücher-, Kleider-, Gallerie-
und Küchenschränke, eleg. Verticows, Herrenbureau,
Schreibtische, eleg. Betten mit hohem Haupt, gewöhnliche
Betten, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Rohhaar-
und Seegrass-Matrassen, Deckbetten, Kissen, Stroh-
matrassen, Kinderbettstellen, Kommoden, Console,
Waschkommoden und Nachttische, mit und ohne Marmor-
platten, Spiegel, Stühle, vieredige, ovale und Antoinette-
tische, ein Patent-Ausziehtisch, Sopha's, Gallerien,
Küpfel, Handtuchhalter u. s. w. 5549

Billige Preise. Garantie. Eigene Werkstätte.

Rechte Frühkartoffeln z. B. Hermannstr. 12 i. Laden. 5337

Piano-Magazin

(Verkauf & Miethen).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten
Flügel und Pianinos aus der Hof-Pianofortefabrik von
Robert Seitz in Leipzig. Ausserdem Auswahl aus
anderen renommirten Fabriken.

Adolph Abler, Taunusstrasse 26.

105

Stimmungen & Reparaturen.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4. Piano-Magazin, Webergasse 4.

Niederlage von Pianino's aus den renommirtesten
Fabriken. Gespielte Instrumente zu den billigsten
Preisen. Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 104

Der wegen Ableben unseres Herrn Wendel nötige

Ausverkauf von Flügel & Pianinos

dauert fort. Stimmungen und Reparaturen werden ange-
nommen.

Kaiserl. Königl. Hof-Pianofabrik **Mand,**

506

Wiesbaden, Taunusstraße 25.

Reichassortirtes Musikalien - Lager und

Leihinstitut, Pianoforte - Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

106

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Diefel etc. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie

C. Wolf, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Gänzlicher Ausverkauf

unter Einkaufspreis

nur bis Ende März

aller noch auf Lager befindlichen Waaren als Lampen und
Theile, wie alle in mein Fach einschlagende Haushaltungs-
Artikel jeder Art.

Zu recht zahlreichem Einkauf ladet ergebenst ein

Fr. Böcher, Wwe. Sommer, Spengler,
6 Mauritiusplatz 6. 4870

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und
außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 107

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an
zu haben Steingasse 5. 1266

Parzer Kanarien, Männchen und Weibchen, billig zu
verkaufen Adlerstraße 53, 3 Stiegen hoch. 5237



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen
W. Bickel,

1237 Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.



Prompte und reelle

Passagier-Beförderung

nach allen Städten Amerika's und Australien's, per Schiff und Bahn, besorgt das Central-Ankunfts-Bureau der „Wiesbadener Montags-Zeitung“, 6 Nerostrasse 6, J. Chr. Glücklich, alleiniger direkter Vertreter des „Nordd. Lloyd“ für Wiesbaden.

Bücher-Ankauf.

Einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken, ferner Silber, Kupferstiche, Sandzeichnungen etc. werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariats-Handlung von Jacob Levi, alte Colonnade 18. 109

Einzelne Bücher, größere Bücher-sammlungen und Musikalien

kaufen jederzeit **Keppel & Müller,**
16931 Wiesbaden, 34 Kirchgasse 34.

Zahnärztliche Klinik

von

1700

Hofzahnarzt Stolley

unter Aufsicht des von der medicinischen Facultät in Kopenhagen approbierten Zahnarztes, Herrn **Viggo Wigh.**

(Elegante Ausführung der Technik in Gold und Kautschuk.)

31 Webergasse 31. Sprechzeit: von 9-1 und von 2-5 Uhr.

Bettfedern und Daunen.

fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt
11593 **Löffler & Schmitt, Steingasse 5.**



J. Hohlwein,

Helenenstrasse 23,

empfiehlt sein Lager selbstverfertiger Kochherde mit und ohne Warmwasserleitung in ele-

ganter und solider Ausführung unter Garantie. Besonders erlaube ich mir auf meine neu eingeführten Regulierherde mit Infrarottem Verschluß aufmerksam zu machen und zeichnen sich diese allen anderen Herden gegenüber hauptsächlich durch große Kohlenersparnis sehr vorteilhaft aus. 5051

Meine fast neue Laden- und Erkläreinrichtung, sowie Marquise sofort zu verkaufen.

5211 **Joseph Marx, Kirchgasse 45.**

Kunst-Färberei & Feinwascherei

von

C. W. Almeroth in Hanau.

Specialität:

Chemische Reinigung und Färben unzertrennter Damen- und Herren-Garderoben jeder Art unter Garantie für Façon und Farbe, von Zimmer- und Decorationsstoffen, von Bettfedern und ganzen Betten.

Aufarbeiten und Färben von Sammetkleidungsstücken, **Pressen** derselben in den neuesten Mustern.

Färben und Krausen von Schmuckfedern in allen Farben.

Pünktliche Lieferung binnen 8 Tagen.

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn

Franz Schade,

4888

kleine Burgstrasse 12.

Mit 15. März

endet der **Ausverkauf** meines Reiseartikel- und Galanteriewaaren-Lagers und werden wegen **vollständiger Geschäfts-Aufgabe** sämtliche Artikel **unter dem Einkaufspreis** abgegeben.

J. Egstein,

331

Neue Colonnade 2, 3 und 4.

Adam Mohr, Schuhmacher,

Schwalbacherstrasse 55,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen von **Schuhwaaren** jeder Art in geschmackvoller, dauerhafter und guter Arbeit bei billigem Preise. Reparaturen werden schnell und gut besorgt.

Spezialität für verkrüppelte, kurze und leidende Füße. Empfehlungen stehen zu Diensten. 5511

Zwei vollständige, elegante, eichene Schlafzimmer, sowie 2 feine, schwarze Salon-Einrichtungen, 1 Schlafzimmer-Einrichtung, matt und blank, 1 do. polierte, nussb., vollst., nussb. franz. Betten, 1 sehr feines Mahagoni-Bett, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Koffhaar- und Seegrass-Matratzen, Garnituren in Plüsch und Fantasiestoff, einzelne Sophas und Sessel, ein- und zweithürige nussbaumene und farbene Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränke mit und ohne Marmor, ovale, viereckige und Auszugstische, Buffet, Secretäre, Schreibtische, Schreibbureau, 1 mass., zweith. Kleiderschrank, Stühle, Spiegel in Holz- und Goldrahmen in den verschiedensten Größen, Verticow, Gallerieschränke, Sopha-vorlagen, Gallerten etc. Alles sehr billig, zu verkaufen

15 Mauergasse 15.

3879

H. Markloff.

In größter Auswahl und zu billigsten Preisen

empfehlen wir:

Teppiche, Tischdecken, Möbel- und Vorhangstoffe.

Große, reinw. Tischdecken mit Seidenstickerei Stück Mt. 1.75.
 Große Manilla Tischdecken m. schönen Bord. Stück Mt. 2.—
 Große Manilla-Gobelin-Tischdecken Stück Mt. 3.—4.
 Große Fantasie-Tischdecken m. Kordelu. Quaste Stück Mt. 4.—
 Große, hochleg. Gobelin-Tischdecken, d. neuest. Möbelstoffen anpass., in stylgerechten Dess., Stück Mt. 9—25.
 Große, vortische Stubenteppiche, 2 Mtr. lg., Stück Mt. 3.—
 Große, durable Parquet-Sopha-Teppiche, 2 Meter lang Stück Mt. 6.—
 Große Brüssel-Imitations-Sophateppiche Stück Mt. 12.—
 Große Tapestry-Sophateppich, 2—3 Mtr. lg., von Mt. 13 an.
 Große Plüsch-Sophateppiche, 2—3 Mtr. lg., St. von Mt. 17 an.
 Große, eleg. Salonteppe, neueste Dessins, 2 1/2—4 1/2 Meter lang Stück v. Mt. 15—65.
 Große, echt Brüssel- und Tournay Belvet-Teppiche in den hochfeinsten, apartesten Dessins, 2—4 Meter lang Stück von Mt. 23 an.
 Große schottische Bettvorlagen, Blumen- und Arabesken-Muster, haltbare Qualität, Stück von Mt. 2 an.
 Große Tapestry- u. Plüsch-Bettvorlagen, Stück von Mt. 3 an.
 Große echt Brüssel-Bettvorlagen Stück von Mt. 7 an.

65 Ctm. Käuferstoffe, gute Qualität, Mtr. von 40 Pf. an.
 65/70 Ctm. Holländer und Pariser Käufer, Mtr. von 60 Pf. an.
 80/90 Ctm. Holländer und Pariser Käufer, Mtr. von 80 Pf. an.
 66 Ctm. Coco-Käufer mit u. ohne Bordüre, Mtr. v. Mt. 1.20 an.
 70 Ctm. Tapestry-Teppichstoffe zum Bel. ganzer Zim., nur in ganz neuen Dessins, Mtr. v. Mt. 2.90 an.
 70 Ctm. echt Brüssel-Teppichstoffe zum Bel. ganzer Zim., nur sehr elegante Stylmuster, in neuesten Farben Mtr. v. Mt. 5.— an.
 90 Ctm. Parquet-Teppichstoffe zum Bel. ganzer Zim. Mtr. Mt. 1.80.
 130 Ctm. Parquet-Teppichstoffe zum Bel. ganzer Zim. Mtr. Mt. 2.50.
 130 Ctm. elegante Brüssel-Imitations-Teppichstoffe zum Bel. ganzer Zim. Mtr. Mt. 5.—
 80/100 Ctm. Manillastoffe zu Vorhängen, Mtr. von 85 Pf. an.
 140/145 Ctm. Manilla- und Fantasiestoffe, zu ganzen Möbeleinrichtungen passend, in den neuesten, apartesten Dessins Mtr. v. Mt. 1.50 an.
 130 Ctm. Möbeldamaste und einfarbige Möbelteppiche in allen nur existir. Farben, Mtr. Mt. 1.50—4.

!!! Größtes Lager weißer und berau Vorhangstoffe zu langen Vorhängen, in sächsischem Mull, Zwirn und Filet, englischem und Schweizer Tüll und Mull, mit Tüll abgepaßt und vom Stück, Meter von 40 Pf. an.
 !!! Vitrages zu kleinen Vorhängen in Zwirn und Tüll Meter von 30 Pf. an.

Täglich Eingang von Neuheiten in Frühjahrskleiderstoffen.

S. Guttman & Co. Wiesbaden,

8 Webergasse 8.

!! Wollene Schlafdecken in glattröh und neuesten, bunten Jacquard-Dessins, Stück von 8 Mark an.

74

Burückgefehte Kleiderstoffe und Reste

der Winter-Saison verkaufe von heute ab bis Ende März, um damit zu räumen, zu und unter Selbstkostenpreis.

Robert Wagner,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

4869

Ein nächstbin zuziehender Philologe von Auf erteilt Unterricht zur Vorbereitung für das Einjährig-Freitwilligen-Examen, wofür ihm Zeugnisse über die günstigsten Erfolge zur Seite stehen. Zugleich übernimmt derselbe auf Empfehlung höherer Anstalts-Directoren Nachhilfe für schwache Schüler, sowie wissenschaftlichen Unterricht an Erwachsene. Offerten sub Dr. V. an den Hofschirmlfabrikanten Herrn F. de Fallois hier selbst zu senden. 3554

Neueste Häkelmuster, 5451

Häkel-Rihen und Häkelgarne in reichster Auswahl bei
W. Heuzeroth,
 große Burgstraße 17.

NB. Eine Parthie zurückgefehte Häkel-Rihen sehr billig.
 Gr. eig. Treppe z. 12 Mt. z. v. Schwalbacherstr. 12, P. 5250

Strümpfe, gestricke und gewebte,
 in jeder Qualität und Farbe,
Herren-Unterjaden und -Unterhosen,
Damen-Unterjaden,

Alles sehr billig. **S. Rothschild,**
 5310 Strumpfwaren-Fabrik, 14 Langgasse 14.

Grosse Parthien

Spitzen, gestickte Tüllspitzen, Perlspitzen, Chenille- und
Perlfransen, Perlbesätze und Gehänge

unter Garantie vorzüglichen Tragens

empfiehlt zu billigen Preisen

Langgasse
No. 32,

D. Stein,

Langgasse
No. 32,

Band- und Modewaaren-Geschäft.

4761

Langgasse 31.

Herren-Bazar

Langgasse 31.

Ansverkauf

zurückgesetzter Lagerbestände,

als: Hüte, Cravatten, Schirme, Herrenwäsche, Strümpfe, Unterhosen und
-Jacken, Bade-Artikel, sowie Reisetaschen und Handkoffer etc.,

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Rosenthal & David,

31 Langgasse 31.

Strohhüte

zum Waschen und Façonniren

werden angenommen und bestens besorgt bei

Josef Roth,

Ecke der Langgasse und Kirchhofgasse.

Die neuesten Muster zur gef. Ansicht! 4248

M^{me} Chabert,

Robes et Confections,

grosse Burgstrasse 6, an 1^{er}. 5405

Strohhüte

werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Pariser
Modellen façonnirt.

Die Strohhut-Fabrik von H. Denoël,

1 kleine Burgstrasse 1. 5194

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Façonniren werden
angenommen und prompt besorgt bei

160

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Tafel-Clavier, gebrauchtes, zu verkaufen H. Exped. 5392

Rheinweine, weisse, per Flasche von 60 Pfg. an,
Rheinweine, rothe, per Flasche von 80 Pfg. an,
Bordeaux-Weine per Flasche von 1 Mk. an
 empfiehlt die **Weinhandlung** von

Philipp Veit, Taunusstrasse 8.

Für Reinheit wird garantirt. 3045

1882^r Deidesheimer 1882^r

vorzüglicher „**Bowlen** und **Roch-Wein**“ per Liter 60 Pf.
 egl. Glas, bei Abnahme von 5 Liter frei in's Haus, empfiehlt

Mart. Lemp,

4887 Ede der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Herbe und süsse

Ungar-Weine,

Erlauer, Ofener Adelsberger, Carlowitzer, Ruster, Tokayer etc., per Flasche ($\frac{3}{4}$ Ltr.) von Mk. 1 an excl. Glas empfiehlt

E. Moebus,

11769 25 Taunusstrasse 25.

Aller Portwein,

ärztlich empfohlen, per Flasche 3 Mark.

Weinhandlung von **C. Doetsch**,
 Geisbergstraße 3.

14706

Commissions-Verkauf.

Roch- und Bowlen-Wein per $\frac{3}{4}$ -Literflasche 45 Pf.
 ohne Glas und höher in der

Weinagentur **Ph. Ad. Ries**,
 Herrnhilfstraße 3.

5199



Prämirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1901,
 Porto Alegre 1881.

Burk's Arznei-Weine.

Analysirt im Chem. Laborator. der Kgl. württ.
 Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart.

— Von vielen Aerzten empfohlen. —

In Flaschen à ca. 100, 250 und 500 Gramm.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurbgebrauch.
Burk's Pepsin-Wein. (*Pepsin-Essenz*) Verdauungs-Flüssigkeit.
 Dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Verschleimung,
 bei den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc.
 In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4. 50

Burk's China-Malvasier,
 ohne Eisen, süsse, selbst von
 Kindern gern genommen. In Fla-
 schen à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4.—

Burk's Eisen-China-Wein,
 wohlschmeckend und leicht ver-
 daulich à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4. 50

Man verlange ausdrücklich: **Burk's Pepsin-Wein**, **Burk's China-Wein** u. s. w. und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Ja helles und dunkles

Culmbacher Exportbier

der **I. Culmb. Actienbrauerei** (ärztlich empfohlen). helles
Salvator-Exportbier und **Wainzer Lagerbier** empfiehlt
 in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{3}$ Flaschen **P. Freihen**, Rheinstraße 41,
 4824 Ede der Karlstraße.

Täglich frische Mäzen aus meiner eigenen
 Bäckerei.

1562 **A. Schott**, Michelsberg 4.

5 Pf., Frische, schöne Eier 5 Pf.,

per 100 Stück billiger. **Louisenstraße 43, Gelladen.** 4509

Sehr schöne gelbe, blass u. **Blaukartoffeln**, frische, schöne
Rudeln u. frische **Eier** sehr billig zu haben **Goldgasse 15.** 5579

Für Mütter und Hausfrauen!

Weibezahn's präp. Hafermehl,

preisgekrönt auf 7 Ausstellungen, zuletzt

Weltausstellung Amsterdam 1883.

Bestes Fabrikat der im Handel befindlichen

Kindernahrungsmittel.

Seit Jahren bewährt, findet dasselbe öftlicherseits
 immer mehr Anerkennung. Außerdem ist es ein leicht
 verdauliches und wohlschmeckendes Nähr- und Stärkungs-
 mittel für Kräfte, Genesende, Wöchnerinnen, alte und
 schwache Personen, sowie eine beliebte Speise für den
 Familientisch. Pfund-Paquet 50 Pf.

W. C. H. Weibezahn, Fischbeck, Kreis Rinteln.

Hauptniederlage für Wiesbaden bei **A. Mollath**,
 Mauritiusplatz 7. Ferner echt zu haben bei den Herren:

C. Acker, Hoflieferant.

J. C. Bürgener.

Aug. Engel, Hofl.

A. Schirmer, Fabrikant:

A. Helfferich, Hofl.

Chr. Keiper.

J. C. Keiper.

Aug. Koch.

F. A. Müller.

J. Rapp.

A. Schirg, Hoflieferant.

Franz Strasburger.

Chr. W. Bender.

Man verlange ausdrücklich **Weibezahn's Hafermehl**;
 Schutzmarke: eine Krone auf jedem Paquet. 4861

Ia Giergemüsenudeln . per Pfd. Mt. — 45,

Ia Gemüsenudeln — 40,

Ila — 35,

ffte. ameri. Ringäpfel 1.—

Apfelschnitz — 50,

Ia türk. Pflaumen von 30 bis 50 Pfg.

empfiehlt **Hch. Eifert**, Schulgasse 9. 4396

Pflaumen per Pfd 35, 50 und 80 Pfg.,

Apfelschnitz per Pfd. 50 Pfg.,

Ringäpfel per Pfd. 75 Pfg.

empfiehlt **Gustav v. Jan**, Michelsberg 22. 4462

Fruch eingetroffen:

Feinster russischer Caviar . . per Pfd. 8 Mt. — Pf.

feiner russischer Caviar 6 " 80 "

feinster amerikanischer Caviar 3 " 20 "

feinster Elb-Caviar 2 " 40 "

bei **A. Schmitt**, Neuhäusergasse 25. 4922

Ia Essig- und Salzgurken

per 100 Stück 1 Mt. 50 Pf. empfiehlt

5498 **Mart. Lemp**,
 Ede der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Prima Schweizerkäse

empfiehlt **Bernhard Gerner**, Wörthstraße 16. 3576

Süße Rahmbutter

in bekannter feiner Qualität empfiehlt

2817 **August Koch**, Mühlgasse 4.

Honig-Verkauf.

14573

Reiner, ausgeschleudert **Bienenhonig**, auch in Waben,
 ist noch zu haben in **Krämer's Gartenhaus**, Wellritthal.

Doornkaat,

alter Wachholderkornbranntwein ostfriesländischer Brennart in Originalflaschen, 1 Liter haltend, ein der Verdauung außerordentlich zuträgliches Getränk, empfiehlt die renommierte Dampfbrennerei und Liqueurfabrik von Woldemar Schmidt, Dresden-N. und Döhlen b. Dresden.

Zu haben in sämtlichen besseren Detail-Geschäften. (Dr. 24.) 347

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

67 Marktstraße 6 („zum Schneiden“).

Gebraunten Kaffee

per Pfund Mt. 1. Mt. 1.10, Mt. 1.20, Mt. 1.30, Mt. 1.40, Mt. 1.50, Mt. 1.60, Mt. 1.70, Mt. 1.80, Mt. 1.90 und Mt. 2 unter Garantie für reinen, kräftigen und feinen Geschmack bei allen Sorten empfiehlt die Dampf-Kaffee-Brennerei von

4882 **J. Schaab, Kirchgasse 27.**

9 Hellmündstraße 9.

Rölnener Raffinade in Broden per Pfd. 35 und 36 Pf.
Holl. Würfel-Raffinade bei 10 Pfd. 41 „
Langen'sche Würfel-Raffinade bei 10 Pfd. 40 „
Gries-Raffinade bei 10 Pfd. 40 „
Wiederverkäufer Engros-Preise.

4876 **J. C. Bürgener.**



Täglich auf dem Markt und am Markt 12.

Frisch vom Fang: Echten Rheinsalm, Turbot, Soles, Schollen, Zander, sowie lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, Bresen, Barsche, prima Qualität Cabliau u. Egmonder Schellfische, selbstgewässerten Laberdan und Stockfisch empfiehlt billigst

5581 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

Salm, Turbot, Soles,

Aal, Karpfen, Schollen, Cabliau & Schellfische empfiehlt in frischen Zufuhren die

5384 **Nordsee-Fischhandlung**
6 Grabenstraße 6.

Die Kartoffelhandlung von A. Renner,

Kleine Burgstraße 1,

empfehlte gelbe, rote und blaue außerlesene Speisepotatoffeln in allen Quantitäten frei in's Haus. 14078

Ungefähr 300 Centner Kartoffeln zu verkaufen bei 5571 **A. Brunn, Adelhaidestraße 41.**

Zur Beachtung.

Die so beliebten Einfassungen der Gräber mit **Walb-, Form- oder Schlacksteinen** werden geschmackvoll und billigst ausgeführt. Bestellungen werden Dohmeierstraße 13, Parterre links, angenommen. 5251

Dyckerhoff'schen Portl.-Cement, Binger Kalk, Stucc.-Gyps

empfehlte billigst 4597

Hch. Roos,
Material- und Farbwaren-Handlung.

Brennholz!

Aus meiner Brennholz-Spalterei empfehle neben den übrigen Holzsorten **trockenes, kurz geschnittenes, hiefernies Abfallholz** per Centner Mt. 1.30 (so. Haus, do. per Rmtr. Mt. 7 so. Haus als preiswürdig. 533

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogenstraße 15.

Zimmerspäne

werden auf dem, dem Kreisgerichts-Gefängnis (Albrechtstraße) gegenüber liegenden **Zimmerplaz** abgegeben. 2018

Zimmerspäne trockenweise zu verkaufen bei **Grün, Adolphstraße 45.** 5189



alle beliebten Sorten für Ofen- und Herdbrand in prima Qualitäten.

10978

August Koch,
4 Mühlgrasse 4.

Gute Kohlen und fein gespaltenes **An-**
zündeholz empfiehlt

10354

Fr. Kappesser, Adolphstraße 3.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Dieblich offeriert franco Haus Wiesbaden:

Ia füllreiche Ofenkohlen . . . à Mt. 14.50	per Fuhr von 20 Ctrn. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pf. per 20 Ctr. Rabatt.
Ia Stückkohlen à " 19.—	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte) . à " 19.—	
Ia Anthracit-Rußkohlen . . . à " 20.—	
Ia Scheitholz in bel. Größen . à " 28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhren 7 1/2 % Rabatt.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel, Langgasse 20.** 99

Ruhrkohlen

per Fuhr 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden, gegen Baarzahlung 15 Mark, empfiehlt

2653

A. Eschbacher in Dieblich,
Adolphstraße 10.

Besten, schönen Heßler Gartenkies,

sowie Flusssand und Flusssand empfiehlt

4559

Aug. Momberger, Moritzstraße 7.

Gefragte **Kleider, Weibzeug, Möbel und Betten** werden zum höchsten Preise angekauft 52 Weberstraße 52 5333

Eiserne Körbe für Coatsfenerung sind zu verkaufen **Korlfstraße 17.** 3358

500,000 gute Backsteine im Ganzen, auch theilweise zu verkaufen. Näheres bei **C. Meier, Rheinstraße 59.** 6

Für Confirmanden

empfehle Maiblumen und Myrthenkränze, Kerzenthücher, Schleiertüll, gestickte Taschentücher, Krausen, Corsetten, Kragen, Barben, weiße seidene Schleifen, Unterröcke, Hemden, Hosen, Strümpfe, Hosenträger, Herrenbinden, Handschuhe in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

5040

W. Ballmann, Langgasse 13.

Aus dem Stift.

(27. Forts.)

Erzählungen von E. Hartner.

Der alte Mann galt den neuen Nachbarn für altersschwach, doch sollte er nicht sterben, ohne den Beweis zu liefern, daß er sich im Vollbesitz seiner geistigen Kraft befand. Eines Tages ließ er eine Droschke holen und fuhr nach dem Stadtgericht. Er hatte Haus und Hof so lange nicht verlassen, daß er fremd auf die mit neuen Häusern eingefasste, von fremden Menschen erfüllte Straße sah und sich scheu in seine Wagenecke drückte. Auf dem Gericht deponierte er einen zugestiegelten Brief und fünfzehntausend Thaler in guten Staatspapieren für seine Stieftochter Elisabeth, von der seit zwanzig Jahren keine Kunde mehr gekommen war. Er gab zu Protocoll, daß er fest überzeugt sei, dieselbe lebe noch und werde früher oder später in die Heimath zurückkehren. Er ordnete an, daß Brief und Geld volle fünfzig Jahre lang aufbewahrt werden und erst nach Ablauf dieser Frist seinem ältesten Sohne oder dessen Erben übergeben werden dürften. Er traf seine Anordnungen mit so viel Umsicht, Klarheit und ruhiger Besonnenheit, daß kein Zweifel an seiner Zurechnungsfähigkeit aufkommen konnte. Als er von diesem Gange nach Hause kam, lag ein Schimmer auf seinen Augen, als sei eine schwere Last von seinem Herzen genommen.

Es war seine letzte That in diesem Leben. Kurze Zeit darauf verfiel er in jenes hoffnungslose Siechthum des Alters, in dem man täglich eine Besserung wahrzunehmen glaubt, während in der That die Kräfte täglich schwinden. Als ihn ein ruhiger Tod von diesem Dasein loslöste, stand nur die Wittve an seinem Sterbebett, von den fernern Kindern war keins herbeigeeilt — sie hatten sich alle zu entschuldigen gewußt. Die Wittve verkaufte Haus und Hof an das Stift, das schon lange diese Vergrößerung seines Gebiets gewünscht hatte, und bezog ein bescheidenes Stübchen bei einer der wenigen treu gebliebenen Freundinnen. Sie überlebte den Watten nur um ein kurzes Jahr. Als die Freundin eins der Kinder an das Krankenbett der Mutter rufen wollte, schüttelte diese den Kopf. „Mein bestes Kind habe ich selbst verstoßen, den anderen aufgeopfert!“ sagte die Sterbende. „Es geschieht mir recht, daß ich nun allein bin. Laß mich in Ruhe sterben!“ Die Freundin verstand sie nicht und meinte, daß die Schatten des Todes sie schon verwirren, doch erfüllte sie ihren Willen und ließ sie ruhig sterben.

Das Stift benutzte die Erwerbung des geräumigen Grundstücks zur Erbauung eines Männer-Siechenhauses für arbeitsunfähige Mitglieder der Gemeinde und eines Krankenhauses. Die prächtige alte Linde hatte man sorgsam geschont, statt des blühenden Mädchens saßen nun die alten Damen in ihrem Schatten und erzählten sich am Abend die Ereignisse des Tages. Siechen- und Krankenhaus erfüllten sich mit blaffen, gebrechlichen Insassen, und man begann zu vergessen, daß die Linde jemals außerhalb der Mauern des Stiftes gestanden hatte.

Es war im Herbst, — seit der Erbauung des Siechenhauses waren mehrere Jahre verstrichen, — da durchschritt eine dunkel gekleidete, hochgewachsene Dame das stattliche Portal des Stiftes und sah sich forschend auf dem weiten Hofe um. Ihr leicht gekrümmtes Antlitz war sehr bleich, das lockige Haar, das immer noch in üppiger Fülle unter schwarzen Spitzen hervorquoll, silberweiß. Beim Anblick der Linde blieb sie stehen und legte die linke Hand auf ihr Herz, als empfinde sie dort einen stehenden, physischen

Schmerz. „Der Baum ist derselbe,“ murmelte sie. „Sonst aber ist Alles, Alles anders geworden!“ Sie lehnte wieder zu dem Portier am Eingange zurück, fragte nach der Wohnung des Curators und ließ sich bei diesem melden.

Der Curator war noch nicht lange im Amt, es befremdete ihn daher nicht weiter, daß eine früher der Gemeinde angehörnde Dame aus dem Auslande zurückkehrte und um Aufnahme in's Stift nachsuchte. Da ihre Papiere in Ordnung waren, sie die zur Einzahlung nöthige Summe besaß und überhaupt nicht gerade mittellos zu sein schien, so ließ ihr Gesuch auf weiter keine Schwierigkeiten. Der Curator versprach, die nöthigen Schritte zu thun und ihr Nachricht in das Hotel zu schicken, das sie als ihre Wohnung angegeben hatte, möglicherweise könne sie sofort einziehen, da durch den Tod einer Dame eine der Stifts-Wohnungen unbesezt sei. Er sah ein wenig verwundert auf, als die Fremde mit einer gewissen Lebhaftigkeit nach dem Namen der Verstorbenen fragte, doch sie schüttelte den Kopf, als sei er ihr unbekannt.

„Das Stift ist wohl in den letzten Jahren erweitert worden?“ fragte sie, ihren Schleier herablassend.

„Ja,“ erwiderte der Curator. „Wir haben das Grundstück des Tischlers angekauft, der hier neben uns seine Werkstatt hatte.“

„Ist Ihnen vielleicht bekannt,“ fragte die Fremde mit stodender Stimme, „was aus dem Tischler und seiner Familie geworden ist?“

„Nicht Näheres,“ erwiderte der Curator gleichgültig. „Der Mann ist vor einigen Jahren gestorben, wir haben das Grundstück von der Wittve gekauft, die unterdessen auch verstorben ist. Die Kinder sind, so viel ich weiß, in alle vier Winde zerstreut. Eine Tochter erster Ehe von der Frau soll vor langen Jahren ausgewandert und im Auslande verstorben sein. Wenn Sie sich übrigens für die Familie interessiren, so wenden Sie sich an den Rechtsanwalt Stein, dessen Adresse ich Ihnen geben kann. Er hat den Nachlaß regulirt, es war da eine Schwierigkeit wegen der verschollenen Tochter, doch erinnere ich mich nicht mehr auf die Einzelheiten — ich kannte die Leute nicht.“

„Ich danke Ihnen,“ sagte die Fremde etwas tonlos und ließ sich die Adresse geben.

Wenige Tage später wurden der Wiedergekehrten der gerichtliche deponirte Brief und die Geldsumme eingehändigt, sie hatte sich als die längst verschollene, todtglaubte Stieftochter des Tischlers ausgewiesen, die damals, Niemand wußte weshalb, nach Südamerika ausgewandert war.

Am Fenster ihres Zimmers, das sie bereits im Stift bezogen hatte, im Angesicht der alten Linde, saß Elisabeth und ihre heißen Thränen fielen auf den Brief des Mannes, den sie so lange „Vater“ genannt, den sie wie einen Vater geehrt und geliebt, ehe die fürchterlichen Eröffnungen jener Nacht sie für alle Zeit vom Glück ihrer Jugend geschieden hatten. Lange, bange Jahre lagen zwischen jener Nacht und dieser Stunde. Die Rosen von ihren Wangen waren verblüht, ihr Haar erbleicht, die bunten Eindrücke der Fremde, harte Arbeitsjahre hatten sich dazwischen gelegt. Sie hatte das einmal übernommene Opfer vollständig bringen, hatte todt sein wollen für die Thren, in arbeitsvollem Ringen um ihre Existenz war sie zur Ruhe gekommen, hatte sie statt ihres zerstörten Lebensglückes Frieden gefunden. Als sie das Alter herannahen, ihre Kräfte sinken gefühlt, war ihre Sehnsucht nach der Heimath übermächtig geworden, sie wollte deutsche Sprache um sich hören, unter deutschen Bäumen sitzen, wenn möglich im Angesicht der geliebten Linde sterben. Auf ein Liebeszeichen der Eltern hatte sie nicht mehr gehofft, sie hatte nichts gesucht, als ein Grab in deutscher Erde.

(Fortf. folgt.)

Räthsel.

Sei nie die Erste, mag's ein And'rer sein;
Denn die drei Letzten werden sonst nie Dein.
Lieb' nie das Ganze, christlich ist es nicht,
Auf Raube leiste lieber gern Verzicht.

Auflösung des Räthfels in No. 58: Das Handwerk.

Die erste richtige Auflösung sandte Joseph Gruber, Schüler der Elementarschule in der Bleichstraße.

Bekanntmachung.

Montag den 10. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr wollen Herr Otto Freytag von hier und Miteigenthümer die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) aus No. 1337 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seitenbau und 75 Rh. 06 Sch. oder 18 Ar 76 50 Du.-M. Hofraum, Gebäudfläche und Garten, belegen auf dem Neuberg zw. Gustav Koffel Wittwe, Otto Hölterhoff und Ernst Malm Wittwe;
- 2) aus No. 1356 des Lagerbuchs, 5 Rh. 43 Sch. oder 1 Ar 35,75 Du.-M. Wiese „Dambach“ zw. Gustav Koffel Wittwe und Dr. Ludwig Hölter, jetzt Weg zu der Hofstraße pos. 1;
- 3) No. 1574 des Lagerbuchs, ein einstöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Anbau und Holzemise, sowie 77 Rh. 90 Sch. oder 19 Ar 47,50 Du.-M. Hofraum, Gebäudfläche und Garten, belegen auf dem Geisberg zwischen zwei Wegen und dem Landwirtschaftlichen Verein;
- 4) No. 7388 des Lagerbuchs, 34 Rh. 70 Sch. oder 8 Ar 67,50 Du.-M. Acker „Neuberg“ zw. Conrad Maurer Wittwe einer- und Georg Walther und Heinrich Ludwig Freytag Erben anderseits, jetzt Weinberg;
- 5) No. 2044 des Lagerbuchs, 3 Rh. 60 Sch. oder 90,00 Du.-M. Wiese „Dambach“ zw. Bernhard Jacob und Carl und Ludwig Walther, trummt mit Jonas Kimmel;
- 6) No. 7389 des Lagerbuchs, 97 Rh. 19 Sch. oder 24 Ar 29,75 Du.-M. Acker „Neuberg“ 1r Gew. zw. Heinrich Ludwig Freytag Erben einer- und Georg Walther und Carl Kallb Erben anderseits, jetzt Weinberg;
- 7) No. 7394 des Lagerbuchs, 1 Mrg. 75 Rh. 78 Sch. oder 43 Ar 94,50 Du.-M. Acker „Neuberg“ 1r Gew. zwischen Christian Koch und Heinrich Albes, jetzt Weinberg;
- 8) No. 7396 des Lagerbuchs, 1 Mrg. 42 Rh. 67 Sch. oder 45 Ar 66 75 Du.-M. Acker „Neuberg“ 1r Gew. zwischen Johann Christian Koch und den Aufstößern, jetzt Weinberg;
- 9) No. 3713 des Lagerbuchs, 73 Rh. 47 Sch. oder 18 Ar 36,75 Du.-M. Acker „Hinter Hainbrück“ 3r Gew. zw. Friedrich Gütler und Heinrich Reinhard Wilhelm Blum, und
- 10) No. 3462 des Lagerbuchs, 73 Rh. 31 Sch. oder 18 Ar 32,75 Du.-M. Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 3r Gew. zw. Heinrich Seib und einem Weg,

in dem Rathhausealle Marktstraße 16 dahier abtheilungs- halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 3. März 1884.

5249

Die Bürgermeisterei.

Bei der Montag den 10. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr stattfindenden Immobilien-Versteigerung des Herrn Otto Freytag und Cons. wollen Herr Georg Krämer und die Erben des Carl Wilhelm Löw einen Acker im Distrikt „Wiesbaden“ zwischen Heinrich Löw Wittwe und Ludwig Brenner von 58 Rh. 47 Sch. Flächen- gehalt mit anbieten lassen.

5512

Länggasse 22. „Zur Eule“, Länggasse 22.

Heute Sonntag:

Komiker-Concert.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 15 Pf. Entrée frei.

Lehrlinge zahlen 20 Pf. Eintritt. 281

Restaurations Vill,

32 Saalgasse 32,

empfiehlt einen guten Mittagstisch zu 45 Pf. 5651

Bekanntmachung.

Montag den 10. d. Mts. Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Frau Wilhelm Kaiser Wittwe dahier wegen Aufgabe des Tüchergeschäfts sämtliche Geschäft- Utensilien, u. A.: ca. 180 Stück Gerüstklangen, ca. 120 Diele, 30 Eimer, 2 Speisefannen, 5 Doppelleitern, 1 ganz neue Steigleiter mit 36 Sprossen, 1 Schubladen, 1 Karrnchen mit Speisefasten, 1 Farbmühle, ca. 100 Stück Sebel, ca. 47 Dgd. Bindseile, 2 Rollseile, 1 neuen Durchwurf, diverse Farben und Oele u., in der Wohnung Kasernen- straße 16 dahier freiwillig versteigern.

Wiedrich, den 3. März 1884.

Der Bürgermeister-Adjunct.
Holzhäuser.

5168

Holzversteigerung.

Nächsten Dienstag den 11. März l. Js., Vor- mittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemein- d Wald Distrikt 22 „Pflü“.

- 6 birchene Stämme von 0,63 Festmeter,
- 2 Raummeter birchene Knüppel,
- 200 birchene Wellen,
- 3 Raummeter birchene Knüppel,
- 150 birchene Wellen,
- 22 Raummeter kiefernes Scheitholz,
- 175 kieferne Wellen und
- 1025 Ausbuschreißigwellen

an Ort und Stelle versteigert.

Schierstein, den 5. März 1884.

154

Der Bürgermeister.
Wirth.

Corset à Ressort.

Uhrfeder-Corset.

Dieses aus besten weichem Uhrfeder- den Vorzug, daß sich bequem anschmiegt, loses Façon und gute Um dieses Corset zu Einlagen mit Leich- men und eben so gut wieder eingesetzt werden. Preise äußerst billig, billiger als das bisher in diesem Genre Gebotene.



Stoffen und ganz Stahl besitzt zunächst dasselbe jedem Körper wodurch ein tadel- Figur erzeugt wird. waschen, können die tigkeit herausgenom- men und eben so gut wieder eingesetzt werden. Preise äußerst billig, billiger als das bisher in diesem Genre Gebotene.

Engros-Niederlage bei

Joseph Ullmann, Kirchgasse 16,

4937

vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Schwarzen Cachemire,

„

Crêpe,

„

Foule etc.

empfehle in soliden, nadelfertigen Qualitäten.

J. Stamm,

5568

5 grosse Burgstrasse 5.

Atelier für künstliche Zähne. Plombiren der Zähne etc. Sprechstunden von 9—12 und 2—6 Uhr.
5134 **O. Nicolai,** grosse Burgstrasse 3.

Instruction für die Fleisch-Beschauer
à 25 Pfg. vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Binger Wein-Schänke, Mehrgasse No. 9.

Empfehle einen reinen Wein (eigenes Bachsthum) per 1/2 Schoppen 20 und 25 Pfg., sowie Rothwein per 1/2 Schoppen 40 Pfg.
Peter Kälzer. 5373

Cervelatwurst.

Gotthard, Braunschweiger und westfälische, nur feinste Qual., frisch und trocken, empfiehlt
5382 **J. Rapp,** vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Schweinefleisch per Pfd. 56 Pfg., prima **Rindfleisch,** Lenden und Roastbeef im Ausschnitt billigt empfiehlt
5355 **H. Mondel,** 35 Mehrgasse 35.

Niederlagen meiner

echt westf. Pumpernickel

befinden sich bei den Herren **A. Schirg,** Hoflieferant, und **A. Schmitt,** Mehrgasse 25 in Wiesbaden.

Wilhelm Fromme a/Rose

1963 in Soest (Westfalen).

Rath'sche Milchcur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 1/2 Uhr und Abends von 6—7 Uhr zum Preise von 20 Pfg. pro 1/2 Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pfg., 3 und 4 Liter à 35 Pfg., 5 Liter und mehr à 30 Pfg. pro Liter. 10208

Frische Eier per Stück 5 Pfg., im Hundert billiger, bei
5517 **Chr. Diels,** Mehrgasse 37.

Frische Egmonder

Schellfische.

5634 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Feinsten Medizinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt
4524 **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 18.

Hellmundstraße 7 sind nichtblühende **Frühlartoffeln** zu verkaufen. 5597

Nichtblühende Frühlartoffeln sind zu haben bei **R. Faust,** Schwalbacherstraße 23. 5163

Ankauf von Knochen, Lungen und alten Kleidern Hochstraße 15. 5176

Ein ganz neuer **Ladenschrank** mit Aufsatz zu verkaufen. Näh. bei **Georg Ney,** Faulbrunnenstr. 7, Stb., 1 St. 5061

Nur echt mit dieser Schutzmarke:

Huste-Nicht



Malz-Extract und Caramellen*) v. L. H. Pietsch & Co. in Breslau.

Die durch zahlreiche Dank-schreiben anerkannt bewährtesten und besten d'ästetischen Genussmittel bei Husten, Reuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, vom einfachsten Catarrh bis zur Lungenschwindsucht. — Wir machen darauf aufmerksam! — Unter zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein Dankschreiben **Er. Heiligkeit Papst Leo XIII.**

* Extract à Flasche 1 Mk., 1,75 u. 2,50. Caramellen à Beutel 30 und 50 Pfg. — Zu haben in Wiesbaden bei **August Engel,** Hoflieferant, in Diebrich bei **A. Vigener,** Hofapotheke. 124

Sicher und schnell ist die Wirkung der aus der sehr heilsamen **Spitzwegerichspflanze** hergestellten und überall hochgeschätzten (W. act. 1296/10.)

Spitzwegerich-Bonbons

von **Victor Schmidt & Söhne, Wien,** bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Catarrhen etc. Depot bei **Louis Schild,** Langgasse 3, **H. J. Viehoever,** Marktstr. 23, **A. Cratz,** E. Gallien & Co., Reugasse 16, **E. Möbus,** Taunusstraße 15. 275

1000 Mk.

zahlen wir Dem, der bei dem Gebrauch von

Goldmann's Kaiser-Bahnwasser

à Fl. 60 Pf. und 100 Pf. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt.

S. Goldmann & Cie., Dresden.

Zu haben bei **H. J. Viehoever, Louis Schild, Droguerie, E. Möbus, Fr. Blank** und bei **J. C. Bürgener.** 222

Matico-Injection
von
Grimault & Co.
Apotheker in Paris.

Ausschließlich aus peruanischen **Matico-Blättern** zubereitet, hat diese Injection in wenigen Jahren einen allgemeinen Ruf erlangt. Dieselbe curirt in kurzer Zeit die hartnäckigsten Leiden.

Jedes Fläschchen ist mit der Unterschrift **Grimault et Cie.** und dem Specialstempel der französischen Regierung für Fabrikmarken versehen.

Niederlage in allen größeren Apotheken.

(No. 6291.)

813

Agenten und Provisionsreisende

gesucht zum Verkauf eines couranten, musterlosen Artikels an **Großisten** und **Gerbereien** gegen gute Provision. Offerten sub **D. U. 476** an **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.,** erbeten. (H 6701.) 331

Bestellungen für **Auszüge** per Federrolle werden entgegen-genommen Hochstraße 15. 5175

Grab-Monumente

in Marmor, Granit, Syenit und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung,

Grab-Einfassungen und Gitter
empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster Bedienung.

F. C. Roth,

10243 rechts vor dem neuen Friedhof.

Täglich frische Eier vom Hof Adamsthal. Abnehmer belieben sich zu wenden an **Joh. Effelberger,** 5628 Hof Adamsthal bei Wiesbaden.

Eine gesunde, junge Frau wünscht ein Kind mitzubringen. Näheres Walramstraße 13. 5601

Unterzucht.

Zur Theilnahme an Privat-Unterricht in allen Unterrichtsfächern der höheren Töchterschule werden noch einige Kinder aus guten Familien im Alter von 9 bis 12 Jahren gesucht. Näh. Parkstraße 15. 3542

Eine junge Dame, gepr. Lehrerin für Töchterschulen, ertheilt Privat- und Nachhilfestunden. Beste Referenzen. Mäßiges Honorar. Näh. Exped. 1249

Ein stud. phil. ertheilt Unterricht in der lateinischen und griechischen Sprache. Näh. Adlerstraße 15, I. 5248

Eine Engländerin wünscht englischen und Klavier-Unterricht zu geben pro Stunde Mk. 1.50. Gute Empfehlung Näh. in der Buchhandlung von Surany & Hensel. 3552

Anfängern gründlichen, billigen Klavier-Unterricht, sowie Schul-Unterricht in allen Fächern. Näh. Exped. 1489

Klavier-Unterricht zu mäßigem Preise

ertheilt eine Dame. Näheres Röberstraße 28, 1 Tr. 2851

Eine Dame, Malerin, welche in München und Paris studiert hat, gibt Stunden im Zeichnen und Malen. Zweimal wöchentlich 4 Stunden, 10 Mk. monatlich. Näheres Rheinstraße 29, II. 5196

A Lady artist, having studied in Munich and Paris, gives lessons in painting and drawing. Twice a week 4 hours, monthly terms 10 Mk. Rheinstraße 29, II. 5196

Unterricht in Chromoglasmalerei nach bewährter Methode, sowie schöne Ausführung von Chromophotographien daselbst. Näh. Weißstraße 18, 2. St. 82

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beirathen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 5028

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. Hauptagentur d. Feuer- u. Lebensversicherungsgesellschaft. 1488

Badhaus zu verf. d. Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 5375

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bauplätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von

E. Weitz, Michelsberg 28. 1487

An- und Verkauf von Herrschafts- und Landgütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen etc. besorgt discret Fr. Mierke im „Schützenhof“. 11767

Villa-Kauf-Gesuch,

frei gelegen, 6 Zimmer mit allem Zubehör, Stallung oder Platz zu solcher, zu April. Preis 30—40.000 Mk. Offerten unter F. 111 an die Exped. erbeten. 4846

Landhaus mit Garten, 2 Wohnungen, 22.000 Mk.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 5522

Herrschaftshaus, in feinsten Lage und sehr gut rentirend, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 3024

Landhäuser,

kleinere und größere, in der Nähe des Waldes, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 211

Villa, 10 Herrschafts-, 4 Dienerzimmer, Bad etc., mit kleinem Hausgarten, comfortabel eingerichtet, am Eurgarten gelegen, solideste Ausführung, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 15380

Elegantes Herrschaftshaus, rentabel, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 5374

Das Haus **Wellrichstraße 46** mit großen Kellereien und Schrotgängen ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei Stöppler, Wallmühlstraße 11. 1680

Herrschaftliche Villa zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 5376

Im südlichen Stadttheile ist ein neues, dreiflügeliges, kleineres Haus mit Gärten billig zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 15, Parterre, im Hofe rechts. 4066

Villa mit 8 Zimmern etc. soll billig verkauft werden durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 219

Leberberg 3, Villa mit schönem Garten, ist zu verkaufen. 3363

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Vierstädterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. m. m. Näh. bei **Chr. Falker**, Lauggasse 5. 9727

Bauplätze in guten Lagen zu verkaufen durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 2128

Bauplätze, mit am schönsten Theil des Nerothals an fertiggestellter Straße, ohne Abgaben zu verkaufen verlängerte Stiftstraße 40. 4057

Für Gärtner.

Ein Grundstück, 1 Morgen groß, nahe bei der Stadt gelegen, mit Haus ist billig zu verpachten. Näh. Exped. 3572

35—40.000 Mk. auf gute, 1. Hypoth. gesucht. R. Exp. 3022

Auf 1. Hypothek suche **38.000 Mark.**
W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 5329

3000 bis 4000 Mark auf 2. Hypothek oder ein stiller Theilhaber gesucht. Briefe unter **J. B. 309** werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 3634

15—18.000 Mk. auf 1. Hypothek auszuliehen. R. E. 2915

24.000 Mark sind vom 1. April auf 1. Hypothek auszuliehen. Näheres Expedition. 4233

10—12.000 Mark auf 1. Hypothek auszuliehen. Offerten unter A. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5412

2000 Mk. sofort gegen gute Sicherh. auszul. R. Exp. 5599

Capitalien auf gute Hypotheken von 10 bis 60 Tausend auszuliehen. Näheres Expedition. 4500

Teppich-Gelegenheitskauf.

Durch Uebernahme eines **Fabrik-lagers** sind wir im Stande,

Brüssel-Teppiche per Meter **5 Mk.**

Tapestry-Teppiche " " **3 " "**

anzubieten.

5570

Der Verkauf dauert nur so lange als Vorrath.

Friedrichstrasse 14,
WIESBADEN.

J. & F. Suth,

Friedrichstrasse 14,
WIESBADEN.

(Inhaber: Groschwitz & Reitz.)

Wiesbadener Musik- & Gesang-Verein.

Heute Sonntag den 9. März Abends 8 Uhr:

Großes

humorist. Vocal- & Instrumental-Concert

im

Römer-Saal,

wozu wir unsere Mitglieder und Ehrenmitglieder, sowie Freunde des Vereins unter Hinweis auf die gestrige Local-Notiz zu recht zahlreichem Besuche hiermit einladen.

Wir bemerken noch, daß der bei unserem Maskenballe so sehr gefallene **Zigunertanz** auf vielseitigen Wunsch nochmals zur Aufführung gelangt.

Während des Concertes wird ein gutes Glas **Bier** verabreicht.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder **30 Pf.** à Person.
215 **Der Vorstand.**

Deutscher Kellner-Bund.

(Bezirks-Verein Wiesbaden.)

Hierdurch zur gef. Kenntnissnahme, dass **heute Sonntag den 9. März Abends 8 Uhr** in dem festlich decorirten „**Saalbau Schirmer**“ unser

Kränzchen mit Abend-Unterhaltung

stattfindet. — Die verehrl. Principalität, Bundesmitglieder, Mitglieder des Genfer Vereins, Freunde und Gönner werden dazu höflichst eingeladen. **Der Vorstand.**

Einladungskarten sind zu haben im Vereinslokale bei Herrn **J. Schmiedel**, Häfnergasse 6, welche der Vorstand daselbst verabreicht. 5161

Cigarren

in ganz vorzüglichen Qualitäten empfehle per Stück à 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 10 Pfg. in großer Auswahl. Bei Abnahme von 100 Stück gewähre 50 Pfg. Rabatt.

Für Wiederverkäufer Fabrikpreise.

Mart. Lemp,

5494

Ed. der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Reflex-Lampe, fast neu, ist billig zu verkaufen
Meßgergasse 9. 5495

Rettings-Compagnie.

Feuerwehrflüchtige Leute, welche gesonnen sind, obiger Abtheilung beizutreten, werden hiermit ersucht, sich bei den unterzeichneten Führern zu melden.

Fr. Schnug, kleine Schwalbacherstraße 9. **W. Schlepper,** Adlerstraße 32. **P. Thurn,** Saal-gasse 8. **H. Trimborn,** Fischgraben 14. **Ph. Schmidt,** Dohheimerstraße 12. **L. Stahl,** Nero-strasse 16. 225

Verein der Hausbesitzer und Interessenten.

Morgen Montag den 10. März Abends 8 1/2 Uhr:

Außerordentliche Generalversammlung

im „**Saalbau Schirmer**“.

Tagesordnung: 1) Ueber event. Eintritt des Vereins in die Agitation gegen die Gebäudesteuer; 2) Mittheilungen über wichtige Gerichts-Entscheidungen in Betreff unserer Miet-verträge. 3) Vereins-Angelegenheiten.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung bitten wir um zahlreiches Erscheinen. **Der Vorstand.** 167

Lungen- und Halskranke.

4833

Herb. Homeriana,

von mir im Innern Rußlands entdeckt und nach meinem Namen „**Homeriana**“ genannte Pflanze. Neztlich vielfach erprobt und durch 490 Atteste bestätigtes Mittel gegen Bronchial- und Lungencatarrhe, Verschleimung der Luftwege überhaupt, sowie gegen beginnende Lungentuberculose. General-Depot für Deutschland beim Entdecker der „Herb. Homeriana“ **Paul Homero in Triest** (Oesterreich), das Paquet à 60 Grm. für zwei Tage kostet 2 Mk. Per Post nur 5 oder mehr Paquets. Die Broschüre über die Heilwirkung und Anwendung der „Herb. Homeriana“ wird gegen Einsendung von 25 Pfg. in Briefmarken franco zugesendet. NB. Jedes Paquet ist mit der gerichtlich deponirten Schutzmarke und dem Facsimile versehen.

Ein **Erker** mit Spiegelscheibe, 2,20 Mtr. hoch, 1,50 Mtr. breit, sowie ein **Möbelwägelchen**, zweiräderig, billig zu verkaufen **Manergasse 15.** 4213

Eine große Parthie zurückgesehte Stoffe

recht billig zu verkaufen.

P. Braun, Herrenkleidermacher,

5 Friedrichstrasse 5.

NB. Vom 1. April ab große Burgstraße 1, Hotel vier Jahreszeiten.

5345

Kranzplatz. Hotel Englischer Hof, Kranzplatz.

Der Ausverkauf von fertigen Herren- und Knaben-Garderoben findet nur noch einige Tage statt und werden sämtliche Sachen zu jedem möglichst annehmbaren Preise ausverkauft.

5591

D. Littmann.

Kranzplatz. Hotel Englischer Hof, Kranzplatz.

Geschäfts-Verlegung.

Mein

Strumpfswaren- & Tricotagen-Geschäft

befindet sich seit dem 1. März

14 Langgasse 14.

S. Rothschild,

Strumpfswarenfabrik,

eigene Maschinenstrickerei.

4844

Warnung!

Von meinem in Dieblich am Rheinufer zeitweise lagernden **Flussand und Kies** sind wiederholt unbefugter Weise einzelne Fuhren abgefahren worden.

Ich warne hiermit Jedermann, ohne mein Wissen von meinem Sand oder Kies dort abzufahren und werde im Wiederholungs-falle den Betreffenden unnachlässiglich zur gerichtlichen Anzeige bringen.

Aug. Homberger. 5516

Stoffe

zum Decatiren werden angenommen
Mühlgasse 7, 2. Etage. 7468

Damen

finden freundliche Aufnahme unter strengst.

in Mainz, Holzstraße 7.

9432

Ein **Sperrsch-Schloß**, links, ganz oder getheilt, für den Rest des Abonnements oder kürzere Zeit abzugeben **Adolph-Strasse 16, I.**

5301



Säuerergasse 10, unweit der
Webergasse.

Vollständiger

Ausverkauf

meines ganzen Vorraths in
Winter-Schuhwaaren zu be-
deutend ermäßigten Preisen.

Eine große Parthie **Damen-
Filzschuhe**, schon das Paar
von 80 Bl. an.

Damenstiefel in Kid-, Seehund-
und Wicksleder schon v. 5 Mk. an.
Herren-Stiefeletten mit und
ohne Doppelsohlen (nur Hand-
arbeit), von 7 Mk. an.

Alle Arten **Kinderstiefel** zu den
billigsten Preisen.

Ebenso eine große Parthie **Tanzschuhe** in schönster Aus-
führung sehr billig.

Achtungsvollst

W. Wacker, Stuttgarter Schuhlager,
10 Säuerergasse 10.

1

Wegen Abreise

dauert der **Ausverkauf sämtlicher Papier- & Schreib-
materialien** nur noch bis **14. März** und werden alle
Waaren unter Fabrikpreisen abgegeben.

5624

Joseph Marx, Kirchgasse 45.

Herrenkleider

werden **reparirt** und **chemisch ge-
reinigt**, sowie **Sofen**, welche durch das
Lagern zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

108

W. Hack, Säuerergasse 9.

Ein kleines **Sopha** und ein **Mahagoni-Nächtisch** billig
zu verkaufen **Ellenbogengasse 6, Seitenbau I., 2 Tr. h.**

5543

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Verkäuferin, in der Manufactur- und Weißwaren-Branche erfahren, sucht Stelle. Offerten unter K. B. 102 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5162

Für ein junges Mädchen aus guter Familie wird Stellung als angehende Verkäuferin gesucht. Freie Station im Hause Bedingung. Franco-Offerten unter M. E. 40 postlagernd Wiesbaden. 5611

Eine flotte Verkäuferin, welche englisch und französisch spricht, sucht zum 1. April Stellung. Näheres unter U. S. 12 per Adresse Herrn Paquet, Langgasse 6. 4901

Modes. Eine durchaus gewandte Verkäuferin, welche lange Jahre als Directrice thätig war, sucht Stellung. Näheres Walramstraße No. 25a, Parterre. 5584

Ein gut erzogenes Mädchen von auswärts sucht Stelle als 2. Arbeiterin in einem Modegeschäft. Näh. Exped. 5246

Eine ganz perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Damen. Näheres Adlerstraße 53, 1. Etage. 5031

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näh. Hirschgraben 21, 1. Stod. 5452

Eine Büglerin, perf. im Glanzbügeln, nimmt feste Stelle oder auch Privatstunden an. R. Schützenhofstr. 14, Souverain. 5186

Une bonne de la Suisse française, 21 ans, désire une place pour le 1 Avril. S'adresser Adolpheallee 37, 3^{me} étage. 5541

Stelle gesucht (Privat)

pro Mai für ein gebildetes, evangelisches Mädchen zur Erlernung der Haushaltung (Küche), welches sämtliche Handarbeiten gründlich gelernt hat, gegen Vergütung. Offerten sub W. 731 an Haasenstein & Vogler in Köln erbeten. (H. 4731.) 331

Eine erfahrene Haushälterin, welche perfekt kochen kann, darüber sehr gute Kenntnisse besitzt, sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 5630

Eine Dame sucht für ihr braves, fleißiges Hausmädchen eine Stelle. Näheres Schöne Aussicht 3. 5664

Ein Fräulein, im Verkauf und Weißzeugnähen bewandert, sucht zum 1. Mai oder später Stelle in einem größeren Weißwaren-Geschäft. Näheres Expedition. 4978

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches perfekt bügeln kann, sucht Stelle bei einer Herrschaft. Gef. Offerten unter O. 14942 an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz erbeten. 320

Als Buchbinder-Lehrling

wird für einen talentvollen Knaben eine Stelle gesucht. Reflectanten wollen ihre Adresse unter Buchstaben K. 59 in der Exped. d. Bl. gef. abgeben. 5513

Ein gewandter Herrschafts-Diener, welcher mehrere Sprachen spricht und bestens empfohlen wird, sucht Stelle. Näh. Exped. 1934

Ein tüchtiger Ackerknecht gefekten Alters, mit guten Zeugnissen, welcher gut mit Pferden umgehen versteht und sich aller Landarbeit unterzieht, sucht ähnliche Stellung. Näh. Hochstätte 6. 5260

Personen, die gesucht werden:

Modes. Lehrling Mädchen werden gesucht bei

M. Isselbacher, Marktstraße 6. 5221
Ein junges Mädchen aus anständiger Familie zur Erlernung des Putzgeschäftes gesucht bei

V. Leopold-Emmelhainz,

Königlicher Hoflieferant. 5531

Zum Erlernen der Mode ein gebildetes Mädchen gesucht.

Geschwister Broelsch,

Königl. Hoflieferanten. 1939

Junge Mädchen, die das Weißzeugnähen gelernt haben, können das Kleidermachen in 6 Monaten erlernen. Näheres Louisenstraße 41, 2. Etage. 3274

Ein tücht. br. Mädchen kann das Bügeln erl. Adlerstr. 1. 5515

Gesucht ein Mädchen, welches gut waschen und

bügeln kann, Nerothal 31. 5435

Ein treues, zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit auf gleich gesucht. Näheres Elisabethenstraße 15, 3. Stod. 5483

Eine Gouvernante, welche gut Klavier spielt und Schulunterricht unternimmt, gesucht im „Hotel Spehner“, Parterre. Täglich um 11 Uhr zu sprechen. 5228

Nurse wanted for German family in Frankfort o/M. for a baby of nine months. Address with full particulars to

Rudolf Mosse, Frankfort o/M., Z. 1811. (F. a. 683.) 347

Eine selbstständige Restaurations-Köchin gesucht. Näh. Kirchgasse 49. 5550

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 281

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist in meinem Geschäfte eine Lehrlingsstelle zu besetzen Hermann Hertz. 5439

Lehrling-Gesuch.

Für einen mit guten Vorkenntnissen versehenen, jungen Mann wird zu Ostern in meinem Bureau eine Lehrlingsstelle frei. Bewerber wollen schriftliche Anerbietungen einreichen bei der Wiesbadener Staniol- & Metallkapsel-Fabrik A. Flach.

Ein Bildhauer-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 4850

Tüchtige Modearbeiter

dauernd gesucht Lannusstraße 9. 5656

Unter Wochenschneider gesucht Wellrichstraße 12. 5595

Wochenschneider gesucht Goldgasse 9. 5661

Ein guter Wochenschneider gesucht Röderstraße 13. 5137

Schreinerlehrling gesucht bei

Rüdersberg, Hochstätte 22. 5011

Ein Tapezirer-Lehrling wird gesucht.

Wilh. Jung, Webergasse 42. 2526

Ein Schuhmacher-Lehrling gesucht Webergasse 27. 4995

Die P. Kniefel'sche Haar-Tinktur,

welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung als Haar-
stärkungsmittel zur **Erhaltung** und **Vermehrung** des
Haares einen Weitrufer erworben (sind doch die meisten der auf-
getauchten Haarmittel, trotz aller Reclame, nichts wie gering-
werthige Nachahmungen dieser Original-Tinktur), ist in Wies-
baden nur acht bei **A. Cratz**, Langgasse 29, und **E. Gallen**
& Co., Neugasse 16 In Flaschen zu 1, 2 und 3 M. 187a

Ladire Bettstelle, Sprungmatte, Matratze, Reil zu 56 M.,
ladire Bettstelle, Strohsack, Matratze, Reil zu 40 M.
zu verkaufen Goldgasse 22. 3650

Mariage für höh. Kreise discr. verm. Frau **Thieme**,
Berlin, Dortheenstrasse 92. 3362

Parz. Kanarienvogel, g. Sgr., z. vert. Dohheimerstr. 12, 1.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Geisbergstraße oder Umgegend wird
per sofort ein einfach möblirtes Zimmer
gesucht. Näheres **Geisbergstraße 34**. 5662

Gesucht zum 1. April ein trockener Raum oder zwei große
Manjarden oder Parterre-Zimmer zum Aufbewahren von
Möbel. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. Z. 32 an
die Exped. d. Bl. erbeten. 5433

Eine geräumige **Werkstätte** wird gesucht von
H. Stemmler, **Michelsberg 6**. 5152

Angebote:

Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör
zu vermieten. Näheres **Albrechtstraße 23**, Parterre, bis
10¹/₂ Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 2925

Adolphsallee 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern
Küche nebst Zubehör, per 1. April 1884 zu verm. 14241

Adolphsallee 15, Parterre, sind auf 15. April c. drei
Zimmer, Veranda, Garten, Küche mit allem Zubehör möblirt
zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. 3599

Adolphsallee 49 und **51** sind per 1. April oder auch später
mehrere Wohnungen à 5 Zimmer event. 11 Zimmer nebst
allem Zubehör zu vermieten. Näheres bei **Kreißner &**
Schmann, **Louisenplatz 6**. 16973

Große Burgstraße 14, Bel-Etage, ein Salon und Schlaf-
zimmer möblirt zu vermieten. Separater Eingang. 5545

Elisabethenstraße 13 sind schön möblirte Zimmer, auf
Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Geisbergstraße 26 ist eine schön möblirte Bel-Etage
auf 1. April zu vermieten. 4222

Säbnergasse 15 Manjarden mit Bett zu vermieten. 5612

Helmundstraße 11, 2. Stock, möbl. Zimmer z. vm. 16523

Langgasse 19, 1. Stock, 2 schön möblirte Zimmer
(Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 4909

Mainzerstraße 6, Gartenhaus, 1. Etage, 1 möbl. Zimmer
mit Pension sofort zu vermieten. 5572

Parfstraße 15 sind möblirte Wohnungen,
sowie einzelne Zimmer mit oder
ohne Pension zu vermieten. 3543

Philippbergstraße ist eine herrlich gelegene
Bel-Etage-Wohnung von drei Zimmern, Küche,
Speisekammer, einer auch zwei Manjarden, Garten
und Zubehör, Abreise halber preiswürdig auf
den 1. April zu vermieten. Näheres **Platter-**
straße 1b, Parterre. 4475

Schillerplatz 3 im Hinterhaus sind zwei Parterre-Zimmer
zu vermieten. Näh. bei **A. Schirg**, **Schillerplatz 2**. 5413

Kleine Schwalbacherstraße 4 sind 2 Wohnungen mit
Stallung oder Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 5534

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31,
ist die möblirte 2. Etage, 2 Balkons, bestehend
aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April
zu vermieten. 4497

Ecke der Stiftstraße und Röderallee ist eine
sehr schöne Parterre-Wohnung, enthaltend sechs
Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April an eine
ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei
Louis Franke, **Langgasse 24**. 5207

Tannusstrasse 9, II, Familien-Pension, Family-
Pension. **Hausmann**. 2587
Tannusstraße 42 ein freundlich möblirtes Parterrezimmer
auf 1. April zu vermieten. 5454

Wilhelmstraße 42a, Parterre, dicht
am Eingang,
ist ein mittelgroßes Zimmer, für Bureau
oder dergl. zu vermieten. Näheres daselbst
im 3. Stock. 5440

Möbl. Zimmer nach der Straße ist mit oder ohne Pension zu
vermieten **Webergasse 41**, 1 St. 1. 3697

Möblirtes Zimmer mit Pension zum 1. April zu ver-
mieten **Oranienstraße 16**. 5459

Das **Landhaus Frankfurterstraße 22** ist zu vermieten.
Daselbe besteht aus 11 Zimmern, 5 Manjarden, Souterrains,
Remise mit Gärtnerwohnung und großem Garten. Anzu-
sehen täglich von 3—5 Uhr Nachmittags. 5652

Möbl. Wohnung mit Küche zu verm. **Rheinstraße 19**. 5270

Möblirtes Zimmer zu vermieten **Moritzstraße 1**, 2 Tr. 4453

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör in
bester Lage auf 1. April zu vermieten. Näheres **Bahnhof-**
straße 5, 1 Stiege hoch. 16336

Möblirte Zimmer mit Kost für Anfang April zu ver-
mieten in der **Villa Frankfurterstraße 12**. 5183

Unmöblirt 4 Zimmer und Küche zu verm. **Rheinstr. 19**. 3577

Wegen Abreise ist eine kleine, möblirte Wohnung zu ver-
mieten. Näh. Exped. 4954

Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten **Bleichstraße 1**. 5464

Ein anständiger Herr sucht einen Theilnehmer zu einem Zimmer
mit Pension. Näheres **Hochstraße 22**. 5012

Ein großer, eleganter Gassen

zu vermieten im „**Englischen Hof**“ 575

Arbeiter erh. Kost u. Logis **Grabenstraße 24**, Kleidergesch. 2671

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten bei
Fr. Dingez, **Moritzstraße 7**. 5519

Mehrere Wohnungen billig zu verm. auf der **Klostermühle**. 4438

Villa „Carola“, Wilhelm- Familiën-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante
Familienwohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. 2918

Villa Margaretha, Gartenstraße 10, Familiën-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch
einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Günstige Gelegenheit!

Um Raum zu gewinnen für den fortwährenden Eingang von

Neuheiten für die Frühjahrs-Saison

eine Parthie 4300

**Frühjahrmäntel,
Jaquets, uni und farbig,
Kindermäntel**

zur **Hälfte** des früheren Preises. — Gute neue Façons, vorzügliche Stoffe.

E. Weissgerber,

5 gr. Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten.

Ansverkauf von Herren-Kleiderstoffen

aus einer großen **Nachener Tuchfabrik** zu sehr billigen Preisen. Muster anzusehen **Hochstraße 20** bei **Schneider Weyer.**

Neue deutsche Spielkarten

von Dr. Schröter empfiehlt

5577

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Damen- und Kinderkleider

werden von den einfachsten bis zu den feinsten angefertigt **Rheinstraße 38, 1 Treppe hoch.** 4993

Schleiermacher und die Aufgaben der deutsch-evangelischen Kirche.*

Ein Epilog zur Feier seines 50. Todestages.

Der 50jährige Todestag (12. Februar) des größten modernen Kirchenlehrers, Schleiermacher's, der in unserer sonst so jubiläumseifrigen Zeit ziemlich unbeachtet vorübergegangen ist, hätte eine interessante Gelegenheit geboten, darauf hinzuweisen, wie Schleiermacher bereits vor 80 Jahren den „Culturlampf“ für den Fall der Infallibilitätsklärung des Papstes vorausgesagt und die Eivilstandsgefehrgebung als wünschenswerth bezeichnet hat. Ueberhaupt dürfte ein Blick auf die Hauptgedanken Schleiermacher's über die Handhabung des evangelischen Kirchenregiments in unserer culturlampfbeflissenen Zeit doppelten Reiz besitzen.

Sein hoher und weitherziger Glaube an die durchbringende Kraft der lebendigen evangelischen Wahrheit und der frei erforschten hl. Schrift, an die Macht des ungehemmt waltenden Gemeingefühls in der evangelischen Kirche ist unter allen Umständen dem Charakter des Christenthums in der Gegenwart weit angemessener und der Wirksamkeit desselben weit förderlicher als ein ängstliches Sichanklammern an formulirte Bekenntnisse und ein bei dem heutigen Stande der Theologie absolut unberechtigtes Forschen darnach, ob die Lehrer der Kirche in ihrer Ueberzeugung und Lehre genau damit übereinstimmen. Das letztere namentlich ist ja in der That sowohl mit der Wahrheit als mit der Liebe, als mit der Weisheit, womit das

* Nachdruck verboten.

evangelische Kirchenregiment geführt werden soll, unverträglich. Gegen wirkliche Verletzungen des Glaubens lasse man nur die wirkliche Gemeinde zum Wort und zur freien Betätigung ihrer Gesinnung gelangen; man unterscheide auch wohl zwischen den Auffassungen des Christenthums, wie sie in den einzelnen Gemeinden verschieden gestaltet sind, und lasse die Weisheit und Gerechtigkeit des Regiments darin hervortreten, daß den einzelnen Gemeinden keine Prediger und Lehrer aufgedrungen werden, welche der in ihnen ausgebildeten christlichen Sinnesweise schlechthin entgegengekehrt sind. Es liegt nun einmal in der Natur der evangelischen Kirche, daß sie um der unentbehrlichen Freiheit willen, von welcher die Wahrhaftigkeit und die Lebendigkeit zugleich abhängen, auch etwas wagen und tragen muß auf dem Gebiete der öffentlichen Lehre, da das unläutere und todtte Wesen, dazu der anmaßliche Hochmuth geistiger Beschränktheit auf der einen, der Argwohn und die Verachtung auf der anderen Seite, wie sie bei der Unterdrückung der freien Bewegung auf diesem Gebiete unfehlbar sich einstellen, ihr weit gefährlicher sind, als der Mißbrauch der Freiheit, deren wirkliche Excesse in der Kirche immer ihre Rüge aus der Mitte der Gemeinschaft finden und schließlich von dem sittlichen Widerspruch gegen das Wesen der Kirche und gegen die inneren Verpflichtungen des evangelischen Geistes und Theologen ihr definitives Gericht empfangen. Auf diese inneren Grundlagen, Verpflichtungen und Schutzwehren hat Schleiermacher oft und entschieden genug hingewiesen. Darüber war er voll guter Zuversicht, daß die Kirche Christi zu keinem Tummelplatz freigeistigen unchristlichen Treibens sogar ihrer eigenen Diener werden könne und dürfe. Aber jedem rebellischen Versuche, das Christliche in Lehre und Leben der Kirche auf dem Grund der Schrift und im lebendigen Zusammenhang mit ihrer ganzen Entwicklung in eigenthümlicher Weise und fortschreitend herauszubilden, wollte er die volle Freiheit gewährt und die christliche Probe gestattet wissen. Und gerade das Kirchenregiment ist seiner Ansicht nach dazu berufen, von seinem erhabeneren Standorte aus diese Freiheit zu beschützen und ihrem gemeinen Nutzen dienlich zu machen. Für diesen Zweck soll ja die ganze Verfassung der Kirche eingerichtet sein, durch sie soll die Kirche selber, ohne fremde Einmischung und ohne Hemmung, in der Einheit ihres Lebens und Geistes und in der Mannigfaltigkeit ihrer Formen und Lebensäußerungen zur reichen, heilsamen und immer höher aufsteigenden Betätigung gelangen.

Wer nicht durch innere Vertiefung in den wesentlichen Grund, den lauter und umfassenden Sinn und Geist der Anschauungen Schleiermacher's eindringt, wird dieselben freilich vielfach anstößig, theilweise auch in sich widersprechend finden, er vermag die verschiedenen Seiten derselben weder unter sich noch mit den praktischen Bedürfnissen zu vermitteln. Es ist ja auch keineswegs die Meinung, als sollten Schleiermacher's Ansichten in allen Theilen für unfehlbar erklärt werden. Aber sie sind in der Gegenwart auf's Neue der höchsten Beachtung und der ernstesten Beherzigung werth.

Die Stimme dieses großen, dem irdischen Streit längst entrückten Theologen ist vor anderen dazu berufen, daß sie gegenüber den unlegbaren Verirrungen der Gegenwart auf dem Gebiete des praktisch-kirchlichen Lebens als eine mahnende und zurechtführende weithin erschalle.

Es ist hohe Zeit, daß ein Besinnen auf ihre eigentlichen Aufgaben in der deutsch-evangelischen Kirche Platz greife und daß der leidenschaftliche Hader und das blinde Eifern, das kurzfristige Jagen nach ephemeren Erfolgen wenigstens der ruhigen Ueberlegung einer hohen, weitschauenden Weisheit und Gerechtigkeit wieder Raum lasse.

D. Weiß.

Religion.

Wenn himmelwärts sich die Berge schwingt
Und trillernd ihre Lieder singt,
Ist fromm mein Muth.

Wenn Wald und Hain wie die Tempel stehn
Und säuselnd Frühlingslüfte wehn,
Klingt's: Sei Du gut.

Wenn Abendsonne vom Himmel strahlt
Und purpurroth das Meer sich malt,
Fällt Gott mein Herz.

Wenn Menschen Böses im Bahn begeh'n
Und glauben, es muß um Ihn gescheh'n,
Ist heilig mein Schmerz.

Sophanna Feilmann.

Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden hiesiger Stadt, welche für die städtische Bauverwaltung Baaren liefern, mache ich darauf aufmerklich, daß es zu allen Lieferungen, soweit deren Umfang nicht durch genehmigte Offerten feststeht, in jedem Falle eines Bestellzettels bedarf, der, um gültig zu sein, vom Stadtbaumeister, Stadt-Ingenieur oder von dem Rechnungsführer des Stadtbauamtes unterzeichnet sein muß. Ich ersuche ferner, alle Rechnungen unter Anfügung der betreffenden Bestmängel gleich nach erfolgter Lieferung, spätestens aber am Monatschluß an das Stadtbauamt abzugeben. Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, im März 1884.

Holzversteigerung.

Montag den 10. März a. c. von Vormittags 10 Uhr an wird in den nachgenannten städtischen Walddistrikten folgende Holz versteigert:

a. Im Distrikte Linden: 7 eichene Werkholzkämme mit 6 Festmeter, 12 Decim. Cubit-Inhalt, 850 buchenne Wellen, 200 eichene Wellen, 2 Raummeter eichenes Brühlholz und 11 Raummeter buchenes Stockholz.

b. Im Distrikte Kesselborn: 1413 buchenne Wellen, 325 eichene Wellen, 100 buchenne Wellen, 75 gemischte Wellen, 2 Raummeter eichenes Brühlholz, 1 Raummeter erlenes Brühlholz, 7 eichene Stämmchen mit 65 Decim. Cubit-Inhalt (zu Gartenpfosten geeignet), u. d. ca. 16 buchenne Werkholzkämme mit 2 Meter Cubit-Inhalt.

c. Im Distrikte Kessel: 6 Raummeter erlenes Brühlholz, 400 gemischte und 100 erlene Wellen.

Auf Verlangen wird den Steigern Credit bis zum 1. September c. bewilligt.

Sammelplatz um 9 1/2 Uhr Vormittags an den Herrneichen im Walddistrikte Wülfzberg.

Wiesbaden, 5. März 1884 Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. und nöthigenfalls Freitag den 14. d. Mts., Vormittags 9 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, sollen **Wellrißstraße 1** verschiedene Haus- und Küchengeräthschaften aus dem Nachlasse des **Fräulein Louise Schellenberg** von hier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Es kommen u. A. zum Ausgebot:

3 Sophas, 10 gepolsterte Stühle, 2 Sessel, 4 Tische, 10 verschiedene Schränke, 1 Schreibcabinet, 1 Eßsennière, 2 Kommoden, 3 Consollen, Nachttische, Waschkommoden, vollständige Betten, Bilder, Spiegel, Vorhänge, Teppiche, sodann Küchengeräthschaften aller Art u.

Wiesbaden, den 7. März 1884.

Im Auftrage:

5763

Spitz. Bürgermeister-Secretär.

Submission.

Nachstehende Arbeiten und Lieferungen für die städtische Bauverwaltung pro **Etatjahr 1884/85** sollen vergeben werden, nämlich: 1) Lieferung des Bedarfs an ordinären Kiegeln, 2) Basaltlava-Bordsteinen, 3) Seife, Petroleum u., 4) Kanaleinstiegseisen, 5) Sand und Kies, 6) Kanalaröhren, 7) Portland-Cement, 8) Wasser- und Fettsäure, 9) Ausfüllung von Asphaltierungsarbeiten, 10) Schmiede resp. Schlosserarbeiten, 11) Schreiben der Straßenschilder und Hausnummern.

Termine dieselben sind nachstehend festgesetzt und zwar: für ad 1) auf den 13. März Vormittags 10 Uhr, ad 2) 13. März Vormittags 10 1/2 Uhr, ad 3) 13. März Vormittags 11 Uhr, ad 4) 13. März Vormittags 11 1/2 Uhr, ad 5) 14. März Vormittags 10 Uhr, ad 6) 14. März Vormittags 10 1/2 Uhr, ad 7) 14. März Vormittags 11 Uhr, ad 8) 14. März Vormittags 11 1/2 Uhr, ad 9) 17. März Vormittags 10 Uhr,

ad 10) 17. März Vormittags 10 1/2 Uhr, ad 11) 17. März Vormittags 11 Uhr.

Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zu der angegebenen Zeit im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 29, einzureichen. Die bezüglichen Bedingungen liegen vom 8. März cr. ab im Vorzimmer des Stadtbauamtes zur Einsicht aus. Der Stadtgenieur.
Wiesbaden, den 6. März 1884. Richter.

Submission.

Die **Anlieferung von 180 Stück hölzernen Baum-schnitzkörben** soll öffentlich vergeben werden. Der Submissionstermin wird **Samstag den 15. d. Mts. Früh 10 Uhr** im Stadtbauamt, Zimmer No. 30, abgehalten. Die Lieferungsbedingungen liegen im Vorzimmer des Stadtbauamtes aus. Ein Musterkorb kann im Bauhose eingesehen werden. Wiesbaden, 7. März 1884. Der Stadtgenieur.
Richter.

Bekanntmachung.

Montag den 10. März c. Mittags 12 Uhr wird in dem **Blindlokal Kirchstraße 80** dahier ein **braunes Wallachpferd** öffentlich **anstandsweise** versteigert.

Wiesbaden, den 8. März 1884

5779

Sichhofen, Gerichtsvollzieher.

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 13. März, Vormittags 9 Uhr beginnend, werden in **Bad Weilbach** verschiedene für die k. k. Bade-Verwaltung entbehrlich oder unbrauchbar gewordene Mobilien, Wäsche, Porzellan, darunter:

Circa 20 Bettstellen, 12 Tische, 5 Kommoden, 100 Stühle, Schränke, Spiegel, Teppiche, 200 Bettrichter, 100 Badetücher, Handtücher und vieles Andere mehr,

meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Bad Weilbach, den 6. März 1884.

5681

k. k. Bade-Verwaltung.

Termin-Kalender.

Montag den 10. März, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von **Küchen-Geräthschaften**, in der Behausung der Frau **Wilhelm Kaiser Witwe** zu **Dieblich**, Kasernenstraße 16. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem hiesigen Stadtwald Distrikte **„Linden“**, **„Kesselborn“** und **„Kessel“**. Sammelplatz um 9 1/2 Uhr an den Herrneichen. (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung in dem **Niederjochbacher Gemeinwald Distrikte „Sangenkopff-Jägershaag“**. (S. Tagbl. 57.)

Holzversteigerung in dem **Niederhauener Gemeinwald Distrikte „Oberhäuserwald“**. (S. Tagbl. 52.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung entbehrlich gewordener **Möbeltransportwagen** und einer noch brauchbaren **Fahrfeuerpritze**, in dem sog. **Jägerhofe** zu **Dieblich**. (S. Tagbl. 57.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung von circa 7 **Edlm. Miltenberger Sandsteinen**, auf dem **Bagerplate** der **Herrn J. & G. Adrian**, Ecke der **Nicolaß- und Albrechtstraße**. (S. Tagbl. 55.)

Nachmittags 4 Uhr:

Immobilien-Versteigerung des **Herrn Otto Freytag** von hier und **Mitteigentümer**, in dem hiesigen **Rathhause** **Marktstraße 16**. Nach derselben: **Außersteigerung** der **Erben** des **Herrn Carl Wilhelm Böhm** von hier. (S. heut. Bl.)

Nürnberg'sche Lebkuchen, Nacherer Printen

und verschiedene **Sonstige Lebkuchen** wieder frisch eingetroffen
Schillerplatz 3 (Dortbaur) im Hinterhaus. 5751

Reife, nicht liegende Frühkartoffeln, Victoria- und Spätkartoffeln zu haben bei

5746

W. Kraft, Dohlfelderstraße 18.

Für Agenten.

Eine alte, solide **Bremer Cigarren-Fabrik** sucht einen bei der Fabrikandtschaft aus eingeführten **Agenten**. Gute Referenzen erforderlich. Offerten unter R. 2876 an die Annoncen-Exp'd. von **Ed. Schlotte, Bremen**. 5799

Mehrere anständige Leute können guten Verdienst erhalten gegen Provision. Gef. Offerten unter Chiffre P. M. 29 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 5718

Ein **Ephenlaube** zu verkaufen. Wäg. Expedition. 5748

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein kleiner **Holz-Ohring** mit Ph. o. gravirt. Abzugeben **Friedrichstraße 21** Lage. 5694

Geunden ein **Gebik** künstl. Röhre. R. Walramstr. 17, B. I.

Verlaufener Menschenländler, ganz schwarz Adresse out dem Hilsband. Vor Ankauf wird gewarnt. Näheres in der Exped. d. Bl. 5801

Immobilien Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Herrschaftshaus, Villen, Besitzung I. Ranges. 5688

Billige Kaufgelegenheiten **C. H. Schmittus, Bahndorffstr. 8.**

Haus mit Familien-Wohnungen à 5 Zimmer etc., billiger Preis.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5447

Häuser-Verkäufe:

Häuser, Adolphsallee, Adelheidsstraße, Nicolassstraße, Rheinstraße, Lannusstraße, Moritzstraße, Dogheimerstraße etc.

Haus für Expediente, Engros-Geschäft geeignet, mit Spezerei- und Kohlenhandlung, für Bräuterei oder Weinhandlung.

Häuser mit Wirtschaft, Privathotel mit Badhaus, Hotels im besten Betriebe befindlich, Häuser für Schlosser, Schreiner etc., Landhäuser (größere Objekte) mit Stallung und schönen Gärten.

Kleinere Landhäuser in allen Lagen.

Besitzthümer für Baupeculanten,

Bauplätze in allen Lagen,

Capitalien auf erste Hypothek

empfehlen das Immobilien Geschäft von 5719

Michelsberg E. Weitz, Michelsberg No. 28. No. 28.

Villa im Nerothal,

enthaltend 12 Zimmer etc., schöner Garten, herrliche Aussicht, sofort zu verkaufen. **C. Specht, Wilhelmstr. 40** 5448

Haus, Rheinstraße, Adolphsallee, Adelheidsstraße, zu verkaufen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5449

Ein **schönes Eckhaus** zu verkaufen durch **Rupp, Souisenplatz 3.** 5714

Herrschaftshaus, Adolphsallee, mit ca. 1000 Mk. Ueberbisch zu verkaufen durch **Fr. Mierke** im „Schüchhof“. 5722
Ein **schönes Haus** mit Hinterbau und großer Werkstätte, viel Raum, gut rentierend, zu verkaufen durch **Rupp, Souisenplatz 3.** 5716

Herrschaftliche Villa mit Parkanlagen, Stallung, mit oder ohne Domestik, zu verkaufen.
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5450

Die prächtige

Villa Maria

bei der Adolphshöhe in Wiesbaden, mit großem in französ. Manier angelegtem Obst- und Gemüsegarten, Treibhaus, Anlagen, Stallungen, Remisen etc., mit herrlicher Rundschau nach dem Oberrhein (Worms) und abwärts bis auf den Niederwald ist Verhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen **per sofort billig** zu verkaufen. Näheres durch das Central-Anstalts-Bureau der „Wiesbadener Montags-Zeitung“, 6 Nerostraße 6, Wiesbad. u. 5792
Verschiedene auswärt., gute Hotels und Gastwirthschaften zu verkaufen. — **Kleine und große Güter** zu verkaufen und zu verpachten. — Eine **Farbenfabrik** in der Oberlahnengegend, Bahnstation, im flotten Betriebe und sehr rentab. I. für 21,000 Mk. mit 5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. **J. Imand, Weilstraße 2.** 357
Bauplätze in guter Lage zu kaufen gesucht. Off. unter Z. 7 unbedingt mit Preisangabe an die Exped. erb. 5702

Ein schöner Bauplatz,

belegen an der Sonnenbergerstraße zur Erbauung einer Villa, zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5764
Eine **Gärtnerei** für 11,000 Mark zu verkaufen durch **Rupp, Souisenplatz 3.** 5716
10,000 Mark auf erste Hypothek, zwei Drittel Lohrwarth, zu 5 % ohne Zwischenhändler gesucht. Gef. Offerten unter S. S. 00 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5728
3-4000 Mark auf 2. Hypothek gegen doppelte Sicherheit zu 5 % gesucht. Gef. Offerten unter G. D. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5729

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Geinde:

Ein anständ., junger Kaufmann wünscht bei einer achtbaren Familie möbl. Zimmer mit angenehmer Pension. Offerten mit Preisangabe unter O. T. 21 postlagernd erbeten. 5759

Angebote:

Grosse Burgstrasse 7, I,

möblirte Zimmer für gleich und 1 April zu vermieten. 5771
Herrngartenstraße 9 ist eine Barriere-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 40, Barriere. 5684

Kapellenstrasse 3

sind 2-3 gut möbl. Zimmer vom 15. März an zu verm. 5689

Mauritiusplatz 2

ist der erste Stock zum 1 April zu vermieten. 5733
Ein Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. Exped. 5701
Ein **Maisard-Zimmer** zu verm. Adlerstraße 47, Stb. 2 St. 5731
Zwei kleine, leere Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 5747
Ein oder 2 unmöblirte Zimmer in der Nähe der Rheinstraße in einem feinen Hause per 1. April zu verm. Näh. Exped. 5765
Vis-à-vis der Infanteriekaserne ist ein gut möblirtes Zimmer zu verm. Näh. im Schladen Friedrichstr. 42. 5778

Ankunft an Selbstreflektanten kostenfrei.

Stenoble Objete, gute Capitalanlage.

Für Gartenbesitzer.

Ein Gärtner empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von Privatgärten jeder Art, per Tag zu 2 Mark 60 Pf. Für gründliche Arbeit wird garantiert. Bestellungen nimmt Herr **Mollath**, Samenhandlung Wirtshauslog 7 entgegen 3141

■ Eine **Regenpumpe** sehr billig zu verkaufen
Abelheidstraße 39 5688

Unterricht.

(Fortbildung und der 2. Ordnung.)

Unterricht in allen Gymnasial-Fächern

von einem Stud. phil. Beste Referenzen. Näheres bei
Küger, Neue Colonnade 7 & 8. 5700

German and Arithmetic lessons are given by a
German gentleman. Terms very moderate. Letters to the
office of this paper under F. L. 5. 5696

Handels-Wissenschaften.

Gründlicher Unterricht in einfacher und doppelter Buch-
führung, in kaufmännischem Rechnen und Correspondenz in franz.,
engl. und ital. Sprache, sowie Stenographie. Auch Damen-
Casse. **Quirin Brück**, Webergasse 44, II 4648

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, welches längere Jahre gedient hat, nähen,
bügeln und febewen kann, sucht auf 1. April, auch später pass-
Selle. Näheres in der Expedition d. Bl. 5544

■ Eine **ausländige, tüchtige Badefrau**
sucht Stelle. Näheres Expedition. 5686

Starke **Wäsche**modchen f. Arbeit. R. Sting. 8, S., Brt. 5757

Eine **Kinderfrau**, gründlich erfahren in Pflege u-
geborener Kinder, sucht zum 1. Mai dauernde Stelle. Beste
Zeugnisse aufzuweisen. Näheres Expedition. 5682

Ein **starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen** sucht zum
15. März Stelle. Näh. Dohheimerstraße 13, Parterre. Zu-
sprechen heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an. 5695

Ein Mädchen, das selbst kochen kann u. d. vorzähl., lan-
Zeugnisse besitzt, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine
Stelle in einem kleinen Haushalte. Näh. Stiftstraße 19, II. 5699

Ein junges Mädchen, welches das Weißzeugnähen und Bügeln
erlernt hat, sucht eine Stelle als feineres Hausmädchen. Näh.
Kernstraße 16 im Laden. 5704

■ Ein sehr **braves Mädchen**, welches im Kochen und
in allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stelle auf Rute W-
Näheres Eiserstraße 14, erste Treppe hoch. 5707

Eine **pers. Kammerjungfer** mit guten Attesten und mehr-
deutsche Sprachen empf. d. B. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5796

Kammerjungfer, ganz perfect, mit mehrjähr. guten
Zeugnissen, sucht per 1. oder 15. Mai Stellung durch
Ritter's Bureau, Webergasse 15. 5788

■ Ein **braves Mädchen** vom Lande sucht sofort
eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres
Friedrichstraße 6 im Seitenbau. 5740

Mehrere **Mädchen**, welche die gutbürgerl. Küche verstehen
und alle Arbeiten verrichten, sowie ein anständ. Kindermädchen
suchen Stellen d. das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5796

Gesellschafterin, Erzieherin, deutsche und französich-
Sprachen, Verkäuferinnen, Privat-Haushälterinnen,
Kinderfrau, Kammerjungfern, junge Mädchen aus beheren
Familien als Stütze der Hausfrau, Herrschafts-Hausmädchen
und Köchinnen, Buff-mädchen und Hotel-Zimmermädchen em-
pfehlen **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 5788

Dienstboten mit guten Attesten, Haushälter., Köchinnen,
Zimmermädchen, Hausmädchen, Mädchen als solche allein em-
pfehlen stets **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 5790

Ein **zuverlässiger**, von seiner Herrschaft gut empfohlener
Diener sucht Stelle d. d. B. „**Germania**“, Häfnerg. 5. 5796

Ein **junger Mann**, militärdrei, sucht Stelle als **Kellner**
oder **Hausdiener**. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Näh.
kleine Schwalbacherstraße 3. 5760

Ein **Junge** w. d. **Schneidergesch.** z. erl. R. **Römerberg** 38 5711

Hotel-Hausburschen empfiehlt **Ritter's Bureau**. 5788

Personen, die gesucht werden:

Eine **durchaus tüchtige Tailen-Arbeiterin** wird sofort
gesucht Langgasse 13 II. Etage; auch kann dabei ein Mädchen
das Kleidermachen gründlich erlernen. 5709

Lehrmädchen

aus anständiger Familie unter günstigen Bedingungen für
sofort oder 1. April gesucht. Näheres Expedition. 5254

Ein **Lehrmädchen** gesucht bei **Georg. Pott**, Modes,
große Burgstraße 21. 5736

Ein **geübte Kleidermacherin** gesucht Marktstraße 29 5786

Gesucht sofort ein **eheliches**, gut empfohlenes **Stunden-**
mädchen Friedrichstraße 40, I 5703

Ein **braves, fleißiges, starkes Mädchen** in die Küche gesucht.
Näheres im „**Port-Hotel**“. 5735

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, als
Mädchen allein. Näh. Kirchgasse 21 im Laden rechts. 5730

Herrschaf- und Hoelpersonal jeglicher Branche erhalten
gute Stellen d. **Ritter's Bureau**, Frau brunnenstraße 10. 5780

Hotelzimmermädchen nach auswärts zum sofortigen
Einstritt gesucht durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15 5788

Gesucht 1 **Hotelskötchen** nach auswärts, 1 **Hausmädchen** für
hier d. d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 5790

Gesucht sofort 6 **junge Mädchen** für mit auf Reisen und
in eine Co-dnoret, sowie **Haus- und Hotelzimmermädchen** durch
Fr. Dörner, Webergasse 21. 5789

Ein **braves Mädchen** in einen kleinen Haushalt ge-
Friedrichstraße 31, 1 Etage hoch. 5724

Herrschaf- Hausmädchen, gewandt und tüchtig, mit guten
Zeugnissen, wird bei 25 Mark **Salair** pro Monat und freier
Reise per 1. Mai noch außerhalb gesucht durch
Ritter's Bureau, Webergasse 15 5788

Ein **tüchtiges**, besonders in der Küche erfahrenes Mädchen
wird für ein Geschäftshaus auf so gleich gesucht Gute Zeu-
nisse erforderlich Nähere Auskunft Frankensstraße 14. 5725

Ein **Mädchen** gesucht **Albrechtstraße** 29 im Laden. 5773

Hotelhaushalterin gesucht durch **Ritter's Bureau**. 5788

Ein **lebens-, zuverlässiges Hausmädchen** wird ge-
Marktstraße 22. 5793

Gesucht **Zimmerkellner** mit Sprachkenntnissen, **Hotelskötchen**,
Hotelzimmermädchen, **Portier- und Badmädchen** und **Mädchen**
für allein durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 5797

Gesucht für eine kleine kinderlose Familie gegen guten
Lohn ein **zuverlässiges, reinliches Mädchen** von auswärts das
hier noch nicht gedient hat, gutbürgerlich kochen und alle
Hausarbeit verrichten kann. Näheres Expedition. 5198

Gesucht **gute Herrschaftsköchinnen**, 1 **Haushalterin**,
welche die feine Küche versteht, 1 **Hausmädchen**, das perfect
waschen und bügeln kann (20 Mk. Lohn), 1 **Fräulein** zur Stütze
der Hausfrau und 1 **Hotelskötchen** (60 Mk. Lohn) durch das
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5796

Ein **kleiniges und ordentliches Mädchen** für **Haus-**
und **Küchenarbeit** gesucht Langgasse 40. Dasselbst findet
auch ein solches, durchaus zuverlässiges, junges Mädchen im
Laden Stellang. 5800

Ein Lehrling

mit Gehalt gesucht. Näh. Exped. 5692

Ein **alter Wochenschneider** gesucht Fischgraben 9. 5766

Ein **Tapeziergehilfe** gesucht Mauergasse 14. 5734

Zur Wäsche!

Größte Erleichterung beim Plätten gewährt

Mack's Doppel-Stärke.

(Alleiniger Fabrikant: H. Mack in Ulm a.D.)

Anerkannt bestes Stärkemittel mit allen erforderlichen Zusätzen zur Herstellung blendend weißer, steifer und sogenannter Glanz-Wäsche.

Überall vorräthig à 25 Pf. per Carton von 1/2 Pfund.

(Stg. 15/2.) 347

Knabenstoffe

in bekannter solcher Ware in reichster Auswahl bei

Friedrich Bickel,

34 Wilhelmstraße 34.

5607

Schwarze Tuche und Salins,

Neuheiten

in

Sommer-Burkins,

Paletotstoffen

empfehle ich in reichster Auswahl und soliden, preiswerthen Qualitäten.

J. STAMM,

große Burgstraße 5.

5587

Saalbau Herenthal.

Heute Sonntag den 9. März:

Grosses

humoristisches Concert,

veranstaltet von den hervorragenden Mitgliedern hiesiger carnestalistischer Vereine.

Anfang Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Entrée à Person 20 Pf.

Während der Concerte wird ein gutes Glas Bier verabreicht.

150

Bierstadt.

Heute Sonntag, Nachmittags 3 Uhr anfangend: Concert der Wiesbadener Knaben-Capelle im „Gasthaus zur Rose“. Entrée frei.

5680

Umzugs halber werden verkauft eine Garnitur Polstermöbel (Sofa, 2 Sessel, 6 Stühle), ein Spieltisch, ein Eisschrank, ein Mahagoni-Theetisch, Waschtisch, Nähmaschine und andere Gegenstände Adelheidstraße 38, Bel-Étage. Nachmittags von 3—5 Uhr anzusehen.

5697

Religiöser Vortrag

über: „Gottes Walten in der Kirche in der Gegenwart“ heute Sonntag Abends 6 Uhr in der „Werbehalle“, kleine Schwalbacherstraße 2a. Eintritt frei.

5683

G. Täubner.

Die Buch- und Kunsthandlung

von **Feller & Gecks**

(Ecke der Lang- und Webergasse)

liefert prompt:

Visitenkarten

von Mk. 1.20 an pro 100 Stück.

Renaissance- und Monogramm-Karten.

Moderne Auswahl. — Tadellose Ausführung. 141

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Sommer-Strümpfe,

garantirt echtfarbig, in enormer Auswahl zu bekannten billigen Preisen.

W. Thomas,
11 Webergasse 11.

163

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

W ä s c h e,

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, große Auswahl in Confirmandenhemden

eigener Fabrikation

zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

5693

A. Maass, Langgasse 10.

Glaschenbier,

ausgezeichnetes, per 1/2 Flasche 18 Pf., per 1/3 Flasche 10 Pf. bei Abnahme von 6 Flaschen frei in's Haus, empf. hlt

Friedrich Eschbächer,

5648

Hermannstraße 12.

Eine fast neue Decimalwaage zu verkaufen Neugasse 16, 3 St. h. Dasselbst ist auch ein schöner schwarzer Tuchrock und Weste, für einen Confirmanden passend, zu verkaufen. 572

General-Versammlung

des Kreis-Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger (Stadtkreis Wiesbaden)

morgen Montag den 10. März Abends 6 Uhr im Rathhause, Markstraße 16.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungs Abgabe des Vereins-Rechners;
- 2) Wahl einer Commission zur Prüfung der Vereins-Rechnung pro 1882;
- 3) Neuwahl des Vorstandes;
- 4) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Die verehrlichen Vereins-Mitglieder werden hi-durch zur zahlreichen Theilnahme eingeladen.

Wiesbaden, den 9. März 1884.

Der Vorsitzende.

5742

J. B.: Coulin, Bürgermeister.

Lehrvertrag.

In Folge häufiger Nachfrage nach Lehrverträgen hat der Central-Vorstand des Nass. Gewerbevereins das Formular eines solchen für den practischen Gebrauch vervielfältigen lassen. Wir empfehlen den hiesigen Lehrmeistern, sowie den Eltern, deren Söhne ein Handwerk erlernen wollen, die Benutzung dieses Vertrags auf das Angenehmste und bemerken, daß das Stück zu dem Selbstkostenpreise von 4 Pfg. auf dem Bureau des Gewerbevereins abgegeben wird.

Für den Vorstand des Nass. Gewerbevereins:

Ch. Gaab.

353

Die Glas- & Porzellan-Manufactur
(Abtheilung für Hotel- und Haushaltungsgeschirre)

von

Jacob Zingel,

12 große Burastraße,

große Burastraße 12,

empfehlen ihr großes Lager in

weißem Porzellan und Glaswaaren

für Hotels, Restaurationen und Haushaltungen.

Dickes Speiseteller, flache und tiefe, per Dgd. von Mk. 3.75 an.
Kräftige Tassen mit starkem Henkel, per Dgd. von 4 Mk. an.

Weinfelche Wasserbecher Römer
per Dgd. Mk. 2.75 per Dgd. Mk. 3.20, per Dgd. Mk. 4.80.

Ovale und runde Platten, Sautiers, Ragout- und Gemüseschüsseln, Kaffee- und Theekannen, Milchfannen, Butter- und Zuckerdosen etc.

Nur echtes Porzellan, gute Qualität und billigste Engrospreise (keine fingirte Fabrik-Niederlage mit sogenannten um 70% erhöhten Fabrikpreisen)

Compl. Tafelservice, Kaffeeservice, Waschtisch-Garnituren in allen Preislagen. von Mk. 5.— an.

Eine Anzahl zurückgesetzter Waschtisch-Garnituren mit 25% Rabatt. 5654

— Atelier für Porzellan-Malerei. —

Damen- und Kinderkleider werden geschmackvoll und billig angefertigt **Neurostraße 2, zweite Etage.** 5717

Die Buch- und Kunsthandlung
von **Feller & Gecks**
(Ecke der Lang- und Webergasse)

liefert prompt:

Briefpapiere und Couverts

mit feinen Monogrammen. 141

Geschmackvolle Auswahl und sorgfältigste Ausführung.

Für Confirmanden.

Senden, Kragen, Manschetten, Halsbinden, Posenträger, Corsetten, Strümpfe, Röcke, Handschuhe, Taschentücher etc.

empfiehlt billigt

5586

M. JUNKER,

„Zum billigen Laden“, 31 Webergasse 31.

Schwarze Cachemires

nur gute Qualitäten zu Original-Fabrikpreisen bei

Friedrich Bickel,

5605

34 Wilhelmstraße 34.

VOM 1. APRIL AB WEBERGASSE 14.

VORHAENGE

Rouleaux-Köper
in allen Breiten

empfiehlt

2410

ADOLF STEIN,

kleine Burgstrasse 6.

Vom 1. April ab Webergasse 14.



Neue Landaner

(Halbverdeck und Break),

beste Arbeit, in reichster Auswahl.

Reparaturen werden unter billigster

Berechnung schnellstens besorgt. — Rollwagen und neue Räder sind stets vorrätig. (D. F. 14954.)

220

A. Lissmann, Mainz.



Neue und gebrauchte Wagen stehen preiswürdig zu verkaufen **Herrnstraße 5** bei Schmiedemeister **Sauerborn.** 5698

? ? ?

In Anbetracht der Annonce im „Biesb. Tagblatt“ vom 7. März c.

„Zur Wahrung von Geschäfts-Interessen“

durch mehrere Herren Mehger spricht aus den betr. Herren nur purer Reiz. Keineswegs wurde in Abrede gestellt, daß am Ende die oben motivierten

„Mehrere Herren Mehger“

nicht la Waare schlichten könnten.

5744

L. Lange.

? ? ?

Gingefandt. — Dohheim.

Der Weg hinter Dohheim nach Frauenstein befindet sich in höchst erbärmlichem Zustande, so daß er für Reiter und Fuhrwerk sehr gefährlich ist.

Da Ihre Majestät die Kaiserin von Oesterreich in Bädern Wiesbaden und Umgebung besuchen wird, so ist es umsomehr Pflicht der Dohheimer Gemeinde, dafür Sorge zu tragen, daß oben genannter Weg unverzüglich in guten Zustand gesetzt werde.

5745

Gebrannte Kasser's,

nach eigener Methode auf natürlichem Wege täglich frisch gebrannt, empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten zu billigen Preisen

A. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstrasse 8. 5712

Wegen Räumung werden Michelsberg 8, Seitenbau, Parterre, billig abgegeben, als:

2 elegante, vollständige Betten mit ganz hohem Haupt, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch mit weißer Marmorplatte, 3 Kleiderschränke, 1 elegantes Verticow, 1 Halbbarock-Sopha, 6 massive, nußbaumene Stühle n. s. w. 5781

Zum Selbstanstreichen

Oelfarben in allen Nuancen,

Bernstein-Fußbodenlacke,

unübertroffen an Güte, Glanz und Dauerhaftigkeit,

Spiritus-Fußbodenlacke,

große Deckkraft, in wenigen Minuten trocken,

Stahlspäne, Parquet-Bodenwische,

— Pinsel —

in allen Sorten billigt.

5756

Louis Schild, Langgasse 3.

Bantam-Hühner werden abgegeben Dohheimerstraße 2. 5723

Zu verkaufen ein runder Tisch, 1 dreiarmer Glaslöffel und 1 großer Kaffeebein Löffel 16 577

ein gut erhaltener Glasabschluß, 1 Meter 40 d. e. 3 Meter 30 h. d. ist zu verkaufen im Hotel Weins. 5774

Ein Vogelheide mit 2 Harzer Kanarienvogeln und 4 Weibchen zu verkaufen Langgasse 13 3 Stiegen. 5710

Ein leichtes Halbverdeck, sowie ein gebrauchter Glasbalg zu verkaufen Moritzstrasse 9 5706

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. März.

Geboren: Am 1. März, dem Königl. Regierungs-Secretariats-Assistenten August Ohlger e. S., N. Adolph Ferdinand. — Am 1. März, dem Schreinergehilfen Friedrich Donner e. S., N. Heinrich Friedrich. Aufgeboren: Der Kaufmann Eduard Simon von Altenstadt, Großherzoglich Hessisch-n. Kreis Büdingen, wohnh. zu Ratze, und Johanna Julie Adelheid Sternitzki von hier, wohnh. dahier. — Der Bahnarbeiter Valentin Blisch von Flörsheim, N. Hochheim, wohnh. zu Flörsheim, und Henriette Elisabeth Reinemer von Erbenheim, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 6. März, Katharine, geb. Köhler, Wittwe des Gartenführers Georg Daniel Gerlach, alt 74 J. 4 M. 17 T. — Am 6. März, der Tagelöhner Johann Hummel von Ottenhöfen im Großherzogthum Baden, alt 37 J. 10 M. 20 T. Königl. Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 1. März, dem Tagelöhner Christian Stern e. S. — Am 3. März, dem Maurer Philipp Schwalbach e. L. — Aufgeboren: Der Schuhmachermeister Karl Friedrich Köhler von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Christiane Bester von Dicksied, N. S. Schwalbach, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Georg Joseph Marula von Ransel, N. Rüdesheim, wohnh. dahier, und Dorothea Louise Katharine Weiland von Schierstein, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Zimmermann Philipp Jacob Karl Gansmann, wohnh. dahier, früher zu Weisig wohnh., und Johanna Elisabeth Philippine Bröder, wohnh. zu Gemmerich. — Verheiratet: Am 1. März, der Schreinermeister Johann Martin Schmidt von Driedenbergen, N. Hochheim, wohnh. dahier, und Louise Marie Kaumann von hier, wohnh. dahier. — Am 1. März, der Landmann Georg Karl Martin von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Menges von hier, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 1. März, Karoline, T. des Tagelöhners Wilhelm Stahl, alt 1 J. 6 M. — Am 2. März, Philippine, geb. Ruf, Ehefrau des Tagelöhners Theodor Semmler, alt 47 J. — Am 3. März, Elisabeth Wilhelmine Louise, T. des Längers Wilhelm Bücher, alt 6 M. — Am 4. März, Louis Michael Wilhelm, S. des Tagelöhners August Krombach, alt 3 M. — Am 6. März, der Tagelöhner Hermann Gerbahn, alt 72 J.

Dohheim. Geboren: Am 29. Febr., dem Maurer Philipp Friedrich Wilhelm Dohl e. S., N. Friedrich Wilhelm. — Aufgeboren: Der Tagelöhner Johannes Kehler, und Karoline Dorothea Kellan, Beide wohnh. dahier.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 27. Febr., dem Maurer Jacob Karl Philipp Wilhelm Dörre zu Sonnenberg e. L., N. Sophie Karoline Philippine. — Am 2. März, zu Rambach e. unehel. S., N. Karl Ludwig. — Aufgeboren: Der Längergehilfe Karl Wilhelm Fischer, und Christiane Philippine Morasch, Beide aus Rambach und wohnh. daselbst. — Der Fuhrmann Philipp Wilhelm Erbe, wohnh. zu Wiesbaden, und Marie Breitenbach, wohnh. zu Wiesbaden, zuvor zu Sonnenberg wohnh. — Der Schreinergehilfe Friedrich Ludwig Wirth und Karoline Christiane Katharine Wagner, Beide aus Sonnenberg und wohnh. daselbst.

Vierstadt. Geboren: Am 4. März, dem Zimmermann Heinrich Roth e. S., N. August. — Verheiratet: Am 5. März, der Gärtner Philipp Friedrich Schmidt und Wilhelmine Eli: Vogel, Beide von hier und wohnh. dahier. — Gestorben: Am 4. März, Amalie, geb. Becht, Ehefrau des Zimmermanns Heinrich Roth, alt 37 J. 3 M. 4 T. — Am 6. März, die unehel. Elise Friederike Bette Kellan, alt 19 J. 10 M. 26 T.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 7. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	751.2	749.4	748.8	749.8
Thermometer (Celsius)	+4.0	+5.6	+8.0	+4.2
Dampfspannung (Millimeter)	4.9	5.5	5.1	5.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80	82	90	84
Windrichtung u. Windstärke	SB.	SB.	SB.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	st. bewölkt.	—
Niedermenge pro □ in par. Eb.	—	—	2.2	—

Nachmittags Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. März 1884.)

Adler:

Ihm, Kfm., Frankfurt.
Haase, Kfm., Paris.
Thierbach, Kfm., Blankenhain.
Troost, Kfm., Hückeswagen.
v. Byla, Uthleben.
Simons, Kfm., Hückeswagen.
Jahn, Kfm., Berlin.
Winkelmann, Kfm., Dresden.

Einhorn:

Schell, Fabrikbes., Ludwigsburg.
Lemmel, Kfm., Strassburg.
Fech, Kfm., Frankfurt.
Kramm, Kfm., Schwetzingen.
Schneider, Kfm., Mannheim.
Krumm, Grubenbes., Bendorf.

Eisenbahn-Hotel:

Linds, Kfm., Köln.
Europäischer Hof:
Kaiser, Frl. Rent., Frankfurt.
Simon, Rent., Heidelberg.
Abel, Fr. Rent., Heidelberg.
Kaufmann, Rent., Görlitz.

Grüner Wald:

Sommer, Kfm., Waldenburg.

Vier Jahreszeiten:

Ventura, Fr. Gräfin, Bukarest.

Nassauer Hof:

Bianchi, Frl. Kammerdienerin m. Mutter, Wien.
v. Alvensleben, Baron, Exleben.
Tribert, Luxemburg.

Nonnenhof:

Sporer, Fabrikbes., Viersen.
Fleisch, Kfm., Frankfurt.
Schopen, Kfm., Leipzig.
Beneke, Kfm., Hamburg.
Eagert, Kfm., Kreuznach.
Crone, Kfm., Berlin.

Dr. Pagenstecher's
Augenklinik:

Tschuske, Posen.

Pariser Hof:

Bergwall, Dr. med. m. Fr., Schweden.

Rhein-Hotel:

Walter, Rent. m. Fr., Frankfurt.
v. Fugger-Glott-Blumenthal, Graf, Würzburg.

Emmerich, Rent. m. Fam. u. Bd., Amsterdam.

Pictet, Rent., Genf.

Römerbad:

Wiegand, Kfm., Coblenz.

Weisses Ross:

Langsdorff, Fr. Rittmeister, Bad Nauheim.

Spiegel:

Becker, Rent., Neustadt.
Kühne, Dr. jur., Berlin.

Tannus-Hotel:

Springmann, Kfm., Berlin.
Springmann, Fr., Berlin.
Friedsch, Kfm. m. Fr., Leipzig.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Sonntag: „Der Barbier von Sevilla“. — „Der Stern der Liebe“. (Ballet)

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

Maisers. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Maisers. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellän im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellän wohnt nebenan.

Verlosungen.

(Meininger 7 fl.-Loose.) Bei der Ziehung am 1. März wurden folgende Serien gezogen: No. 301 337 362 416 555 561 574 893 921 1239 1397 1474 1480 1842 1884 1941 2195 2661 2820 3119 3358 3457 3525 3586 3681 3722 3947 4076 4378 4621 4698 4859 4907 5131 5139 5822 6143 6593 6674 6725 6753 7045 7066 7096 7156 7241 7271 7401 7431 7511 7526 7694 7696 7757 7807 7833 7900 7956 8340 8461 8487 8501 8515 8992 9095 9134 9315 9557 9595 und 9921.

(Augsburger 7 fl.-Loose.) Bei der Ziehung am 1. März fielen 8000 fl. auf Serie 585 No. 9, je 600 fl. auf S. 743 No. 4, S. 1241 No. 67, je 100 fl. auf S. 1454 No. 92, S. 2046 No. 22, S. 2063 No. 39, S. 1387 No. 97, S. 707 No. 29.

(Bayerische 100 Thlr.-Loose.) Bei der Ziehung am 1. März wurden folgende Serien gezogen: 44 84 191 208 215 217 225 235 379 423 622 632 712 800 875 878 911 953 968 983 991 1079 1113 1181 1233 1246 1302 1329 1353 1424 1484 1485 1489 1491 1570 1653 1711 1741 1748 1762 1772 1786 1850 1890 1903 1948 2018 2041 2070 2082 2155 2198 2205 2266 2273 2349 2419 2454 2542 2553 2655 2743 2774 2856 2896 2897 2938 2927 2961 2963 2994 und 3054.

(Braunschweiger 20 Thlr.-Loose.) Bei der Ziehung am 1. März wurden folgende Serien gezogen: 190 210 463 575 972 1066

1228 1571 2766 3180 3185 3824 3449 3456 4109 4234 4578 4591 4651 4751 5152 5282 5420 5634 6480 6632 8206 8672 8714 8778 8890 9026 9200 9244 9264 und 9547.

(Österreichische 1864er Loose.) Außer den bereits mitgetheilten Gewinnen fielen je 5000 fl. auf Ser. 1107 No. 29 und Ser. 1937 No. 3, je 2000 fl. auf Ser. 150 No. 97, Ser. 1990 No. 5 und Ser. 3831 No. 87, je 1000 fl. auf Ser. 1957 No. 7, Ser. 2730 No. 30 und No. 91, Ser. 3070 No. 6 und No. 97 und Ser. 3814 No. 90, je 500 fl. auf Ser. 903 No. 52 71 und 77, Ser. 1107 No. 14, Ser. 1957 No. 4, 19, 24 und 77, Ser. 1990 No. 16 59 und 93, Ser. 2730 No. 14, Ser. 3070 No. 24 und Ser. 3831 No. 52 und 72, je 400 fl. auf Ser. 1176 No. 72 und 78, Ser. 1346 No. 4, 12, 20, 25, 43 und 75, Ser. 2730 No. 29, 50, 67 und 98, Ser. 3070 No. 93, Ser. 3265 No. 75, Ser. 3704 No. 41, Ser. 3814 No. 8, 39, 51 und 86 und Ser. 3831 No. 31, je 200 fl. alle übrigen in den verlosenen Serien enthaltenen, hier nicht besonders aufgeführten 1250 Gewinnnummern.

Frankfurter Course vom 7. März 1884.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	168 Rm. — Pf.	Amsterdam	169.30—35 bz.
Dufaten	9 53	London	20.515—520 bz.
20 Frcs.-Stücke	16 24	Paris	81.20 bz.
Sovereigns	20 45	Wien	168.80 bz.
Imperial	16 77	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 22	Reichsbank-Disconto	4%.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) wird, so viel bis jetzt über seine diesjährigen Reise-dispositionen verlautet, wahrscheinlich auch in diesem Frühjahr, und zwar bald nach seinem Geburtstage, nach Wiesbaden kommen. Ebenso sind für diesen Sommer Badecuren in Gms und Gastein vorgezogen.

* **Deutscher Reichstag.** (2. Sitzung vom 7. März.) Zugangen ist dem Hause der Gesandtschaft, betr. die Abänderung des Hilfs-cassengesetzes und ein Schreiben des Reichskanzlers, in welchem derselbe anzeigt, daß die Strafverfolgung gegen die Abgg. Geiser und Frohme wegen Mißbrauchs der den Reichstagsabgeordneten zustehenden Eisenbahn-freikarten mit der definitiven Freisprechung geadelt hat. — Durch Acclamation werden auf Antrag des Abg. Windthorst v. Levetzow, v. Franckenstein und Hoffmann (Abgeordneter für Schwarzburg-Rudolstadt, deutsche freisinnige Partei) zu Präsidenten des Hauses gewählt. — Präsident v. Levetzow nimmt die Wahl mit Dank an und bittet das Haus, ihn in der Führung der Geschäfte allseitig zu unterstützen. (Bravo!) Die beiden anderen Gewählten nehmen unter dem Beifalle des Hauses ebenfalls die Wahl an. Zu Schriftführern werden gewählt die Abgg. Graf Uhlmann, Prinz Carolath, Hermes, v. Kleist, Gysoldt, Völsch, Böckel und Meyer (Jena); zu Quästoren werden ernannt Präsident v. Levetzow, sowie die Abgg. Kochmann und Weber. Damit ist das Haus constituirt. — Der Präsident erklärt, er werde dem Kaiser von der Con-stituirtung des Hauses Anzeige erstatten. — Nach der Constituirtung des Präsidiums gedenkt der Präsident der inzwischen verstorbenen Reichstagsabgeordneten, darunter des verstorbenen Lasfer. (Das Haus ehrt deren Andenken durch Erheben von den Sitzen.) — Abg. Richter nimmt das Wort zur Geschäftsordnung und dankt Namens der zahlreichen Freunde Lasfers für die vielen Beweise der Theilnahme an dessen Verluste, namentlich dem amerikanischen Repräsentantenhaus. (Große Unruhe rechts, Bravo links.) [Das amerikanische Repräsentantenhaus zu Washington hatte eine Beileidsadresse wegen des Ablebens Dr. Lasfers an den deutschen Reichstag beschlossen und diese dem Reichskanzler zur Mittheilung an die genannte Körperschaft einhändigen lassen. Fürst Bismarck lehnte dieses Verlangen jedoch ab und ließ die Adresse an ihre Abänderung zurückgelangen, da ein derartiges Vorgehen dem diplomatischen Brauch zuwiderlaufe.] — Der Präsident constatirt, daß der Abg. Richter nicht zur Geschäfts-ordnung gesprochen habe. — Abg. v. Hammerstein protestirt Namens seiner Freunde gegen das Vorgehen Richters, der ein ihm erteiltes Wort mißbraucht und die Rednertribüne benutzt habe, um einer auswärtigen Körperschaft demonstrativ zu danken. — Abg. Hänel erklärt, er habe sich dem Urtheil des Präsidenten zu fügen, mache aber darauf aufmerksam, daß eine Rede in den Sitten des Hauses bestche. In England sei es parla-mentarische Sitte, daß hervorragenden Mitgliedern, wie Lasfer gewesen sei, gerade die Gegenpartei ein ehrendes Andenken zolle. „Wir haben diese Sitte nicht und suchen die Lücke in bescheidener Weise auszufüllen, indem wir die von dem Abg. Richter gesprochenen paar Worte anhören.“ — Der Präsident unterbricht Hänel, der im Begriffe steht, außerhalb der Ge- schäftsordnung zu sprechen. — Abg. Hänel fährt fort: „Wenn wir vielleicht gegen die Geschäftsordnung verstoßen, so glaube ich eine Entschuldigung dafür darin zu finden, daß, wenn eine Körperschaft, wie das amerikanische Repräsentantenhaus, so ehrende Beschlüsse faßt, wir dieser Sympathie so weit Rechnung tragen, als dies mit unseren parlamentarischen Gebräuchen vereinbar ist.“ (Lachen rechts.) — Abg. v. Malgahn-Gülz (conservativ) constatirt, daß die Geschäfts-ordnung maßgebend sei. Für eine Erklärung, wie die des Abg. Richter und für eine Erklärung über den Beschluß eines auswärtigen Parlaments, welcher dem Reichstage nicht offiziell zugegangen sei, biete die Geschäfts-ordnung keinen Raum. Deshalb habe die Rechte des Hauses Widerspruch

erhöhen. Eine Kasse in der Geschäftsordnung bestehe nicht, wohl aber in den Sitten des Hauses, da die Punkte die Worte des Abg. v. Hammerstein niederzuschreiben gesucht habe. — Abg. Richter erwidert: „Die Punkte unterbrach den Abg. v. Hammerstein nicht wegen des Inhaltes seiner Erklärung, sondern weil er dieselbe der Geschäftsordnung zuwider abgelesen hat.“ Redner fügt hinzu: „Wir werden in einem ähnlichen Falle ebenso handeln. Auf Ihren Protest kommt es dabei so wenig an, wie auf die unbefugte Einmischung des Reichskanzlers.“ (Große Unruhe.) — Minister von Bötticher erklärt: „Der Abgeordnete Richter sprach von einer unbefugten Einmischung des Reichskanzlers. Von einer Einmischung in die hier zur Sprache gebrachte Angelegenheit ist mir absolut nichts bekannt. Wenn der Reichskanzler angegangen wurde, eine Resolution des amerikanischen Repräsentantenhauses diesem Hause mitzutheilen und wenn er darauf gethan hat, was er nach Lage der Sache zu thun für Recht hielt, so unterliegt dieses Verfahren weder der Kritik dieses Hauses, noch der Kritik irgend eines Abgeordneten. Ich verwahre mich dagegen, daß dieses Verfahren des Reichskanzlers kritisiert wird.“ — Abg. Braun erklärt: „Die Geschäftsordnung des Reichstages ging aus der Geschäftsordnung des preussischen Abgeordnetenhauses hervor, in letzterem ist aber bei dem Tode Cobden's eine Erinnerungsrede des Abg. Fraucher auf Cobden als der Geschäftsordnung zuwiderlaufend nicht angehen worden.“ — Abg. v. Malgahn-Silch erwidert, nicht die Vorgänge im preussischen Abgeordnetenhaus, sondern die positiven Vorschriften der Geschäftsordnung seien hier maßgebend. — Abg. Richter bemerkt dem Minister v. Bötticher gegenüber, es stehe den Abgeordneten jeder Zeit frei, amtliche Handlungen des Reichskanzlers zu kritisieren, gleichviel wie dies aufgenommen werde. — Als darauf Abg. Müller seine Rede mit dem Hinweis auf die im Saale hängende, von den Deutsch-Amerikanern gespendete Fahne beendete, unterbricht der Präsident den Redner, weil er nicht zur Geschäftsordnung spreche und erklärt die Angelegenheit für erledigt. — Der Präsident legt die nächste Sitzung auf Mittwoch 11 Uhr an. Tagesordnung: Ueberfichten und Rechnungen; Convention mit Luxemburg; Gesetz über den Feingehalt von Gold- und Silberwaaren.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Der Landrath und der Amtsvorsteher eines Kreises resp. Amtes in Schlesien hatten gegen die von dem Besitzer eines umgebenen Guts Hofgebäudes nachgeforderte Concession zum Betrieb der Gaskirchthaus-Einrichtung erhoben und dadurch die Verletzung der Concession herbeigeführt. Darin nun, daß dieselben Beamten dem Eigenthumsnachfolger des Concessionsnachfolgers den Consens zur Errichtung und Erweiterung des Gaskirchthausgebäudes ohne Hinweis auf die mögliche spätere Veranhandlung des Gewerbebetriebes erteilt resp. genehmigt hatten, sowie in noch weiteren Thatfachen erklärte der Concessionsnachfolger Arglist oder doch Fahrlässigkeit in der Erhebung des Widerspruchs gegen die Concessionsertheilung und er erhob gegen die beiden Beamten Klage auf Schadenersatz. Die Beklagten erhoben den Einwand der Unzulässigkeit des Rechtsweges und sie drangen mit diesem Einwand in erster Instanz durch. Auf die Berufung des Klägers hob das Oberlandesgericht zu Breslau die Vorentscheidung auf, indem es den Rechtsweg für zulässig erachtete, und die Revision der Beklagten wurde vom Reichsgericht, V. Civilsenat, durch Urtheil vom 12. Januar 1884 zurückgewiesen, so daß dem Beschädigten nunmehr der Rechtsweg offen steht.

* (Entschädigung unschuldig Verurtheilter.) Von Seiten der Reichsregierung ist ein Gesetzentwurf, betr. die Entschädigung unschuldig Verurtheilter, eingebracht worden.

Handel, Industrie, Statistik.

△ Frankfurt a. M. (Vom Deutschen Colonial-Verein.) Die Erkenntnis von der Nothwendigkeit einer deutschen Colonialpolitik bringt in immer weitere Kreise und die Anzahl der Sectionen und Zweigvereine des Deutschen Colonial-Vereins wird immer größer. So hat sich kürzlich wiederum eine Section in Forstheim mit vorläufig 90 Mitgliedern constituirt. An der Spitze derselben stehen die Herren Oberbürgermeister Groß und Stadtdirector Pfister. Ebenso ist in Erlangen ein „Mittelfränkischer Verein für Colonialbestrebungen“ begründet, der nach §. 2 seiner Satzungen die Aufgabe verfolgt, als Schwesterverein den Deutschen Colonial-Verein in seinen Bestrebungen zu unterstützen und in Verthätigung dessen auch die Hälfte seiner Einnahmen an den letzteren Verein abliefern will. An der Spitze des Erlanger Vereins stehen die Herren Prof. Dr. Scheberg und Prof. Dr. E. Fischer. — Die „Deutsche Colonial-Zeitung“ zeigt von West zu Ost einen immer interessanteren und vielseitigeren Inhalt und wird nicht wenig dazu beitragen, dem deutschen Export, sowie den Beziehungen der ausgewanderten Deutschen zum Heimathlande zu nützen. Ihre Auflage ist bereits auf 5500 gestiegen. Dem soeben ausgegebenen Märzheft entnehmen wir die interessante Mittheilung von der Gründung einer Deutschen Borneo-Compagnie in Hamburg. Dieselbe hat auf Borneo ein Areal von ca. 10,000 Acres als Eigenthum erworben, auf welchem sie Plantagen tropischer Producte, namentlich von Tabak, errichten will. Die Leitung des Cultivationsunternehmens ist einem mit den asiatisch-tropischen Verhältnissen durch langjährige Erfahrungen vertrauten Manne übergeben, so daß sich für die in dem überaus fruchtbaren nördlichen Theile von Borneo ihr Arbeitsfeld aufschlagende junge deutsche Compagnie die günstigsten Ergebnisse erwarten lassen.

Haushaltswirtschaftliche Winke.

— (Eine neue Stärke.) Die Ulmer Reiskstärkefabrik von H. Madt in Ulm a. d. D. bringt neuerdings unter dem Namen „Mad's Doppel-

Stärke“ ein Präparat in den Handel, welches nach dem auf vielfältigen Versuchen basirenden Auspruch erfahrener Hausfrauen und Backhandwerker dazu geeignet ist, alle bisherigen Uebelstände von Stärkearten zu beseitigen. Mad's Doppel-Stärke enthält in einer für die Bäcker durchaus unerschöpflichen Mischung alle diejenigen Zusätze, welche erforderlich sind, um die Stärke prachtvoll weiß, fest und glänzend zu machen; die Doppel-Stärke plättet sich besonders leicht, schnell und angenehm, verhindert das Ankleben des Blättelns und gestattet sogar, die Stärke ohne vorheriges Trocknen sofort zu härten und zu plätten. Die Anwendung der Mad'schen Doppel-Stärke ist eine äußerst einfache und der Preis ein verhältnismäßig billiger, so daß sich ein Versuch damit wohl lohnen dürfte.

— (Verbesserte Aufbewahrung der geräucherten Fleischwaaren.) Scheller & Comp. in New-York theilen ein verbessertes Verfahren der Aufbewahrung geräucherter Fleischwaaren mit, welches im Wesentlichen darin besteht, daß man das Fleisch nach beendeter Räucherung in Seidenpapier wickelt, das vorher in einer alkoholischen Lösung von Schellack oder Gummi mit Zusatz von etwas gepulvertem Alaun und Oliven- oder Leinöl durch und durch getränkt worden ist, so daß das Fleisch vollständig an allen Theilen dicht in das getränkte Papier eingehüllt und jeder Zutritt der Luft abgehalten wird. Als das beste Verhältniß hat sich erwiesen: 1 Theil Schellack, 4 Theile Alcohol, 1/2 Theil pulverisierter Alaun und 1/10 Theil Öl, unter anhaltendem Umrühren tüchtig gemischt. Nach erfolgter Lösung wird das feine Papier damit getränkt, schnell auf das Fleisch gelegt und an alle Theile desselben dicht angebrückt. Dann verstreicht man das Papier noch mit einem Anstrich von obiger Lösung. Dieser Anstrich hält den Zutritt von Luft, Feuchtigkeit und Insecten in das Fleisch ab, welches nichts von seinem Saft und eigenthümlichen Geschmack verliert.

— (Reinigung der Bier- und Weinflaschen.) Um Bier- und Weinflaschen von den sich in ihnen bildenden Krusten, selbst wenn diese sehr hartnäckig anhaften, zu befreien, empfiehlt sich, die Flaschen mit einer Lösung von übermanganlosaurem Kalium zu schwemmen oder, wenn nöthig, die Lösung kurze Zeit über der Kruste stehen zu lassen. Der Rest des Anlages sei dann leicht mit einer Bürste zu entfernen.

Vermischtes.

— (Eine Wasserwehr) hat sich in Worms gegründet. Dieselbe stellt sich die Aufgabe, bei eintretendem Hochwasser den bedrängten Bewohnern der von den Fluthen heimgesuchten Stadthälfte behufs Rettung von Hab und Gut zu Hilfe zu eilen. Dieser Vorgang in Worms ist gewiß nachahmenswerth und sollte in keinem Orte am Rhein, Main u. unbesetzt bleiben.

— (Der Neustettiner Synagogenbrand) war, nachdem in der ersten Instanz ein verurtheilendes Erkenntnis gefällt, gegen dieses aber mit Erfolg Revision beim Reichsgericht eingelegt worden war, zu erneuter Verhandlung dem Schwurgericht zu Königs hingewiesen worden. Seitens desselben ist nun nach mehrtägiger Sitzung, nachdem die Geschworenen betreffs aller Angeklagten das Nichtschuldig ausgesprochen, die Freisprechung aller Angeklagten erfolgt.

— (Zum Mordmorde Reinhardt) kommt folgende Meldung aus Stuttgart, 2. März: „Die Verdachtsgründe gegen die drei wegen des jüngst hier begangenen Mordmordes Verhafteten schwinden immer mehr zusammen. Was den Hauptbeschuldigten Dörling anlangt, so scheint gerade das, was anfangs als das Gravierendste bezeichnet wurde, die Blutspuren nämlich, die an seinen Kleidern gefunden wurden und die er selbst ausgebenen Kaufhändler erklärt, bei vorurtheilsfreier Erwägung der Thatumstände vielmehr zu seinen Gunsten zu sprechen. Denn nach der ganzen Beschaffenheit der Todeswunde wie nach den Blutspuren, die im Geschäftlocal des ermordeten Reinhardt hoch an der Wand hinauf sich vorfanden, wüßten die Kleider des Mörders ganz anders mit Blut überströmt sein, als es bei Dörling der Fall ist. Diesem Umstande gegenüber verliert der andere, daß Dörling kein Alibi nachweisen kann; er sagt, er sei zur kritischen Zeit im Stall bei seinen Pferden gewesen, was an sich ganz glaubhaft ist, selbstverständlich alle Bedeutung, und so ist, wenn die Untersuchung nicht noch eine ganz andere Wendung nimmt und neue unerwartete Verdachtsgründe sich ergeben, an der baldigen Freilassung Dörling's und seiner Mitbeschuldigten nicht zu zweifeln. So schwebt also wieder tiefes Dunkel über der gräßlichen That und j-ht, da der wirkliche Mörder, mag er nun hier oder anderswärts weilen, über eine Woche Zeit gehabt, die Spuren seiner That zu verwischen, ist die Aussicht nur mehr gering, seiner habhaft zu werden.“

— (Papst Leo XIII.) vorausgibt laut der „Italia“ einen großen Theil seines Privatvermögens, um seine Geburtsstadt Carpineto zu verschönern. Seit er sich auf dem päpstlichen Throne befindet, ließ er drei Kirchen restauriren. Eine ganz neue Kirche läßt er von dem Architekten Fontana bauen. Außerdem ließ er ein Schulgebäude errichten, dessen Leitung er französischen Nonnen übertrug; er baute ferner ein Krankenhaus und ein astronomisches Observatorium. Der berühmte Astronom Denza in Moncalieri wurde zur Errichtung des Observatoriums nach Carpineto berufen.

— (Moderne.) Dame zur Lehrerin: „Wie viel Gehalt beanspruchen Sie?“ — Lehrerin: „Monatlich fünfundsiebzig Gulden.“ — Dame (erstaunt): „Fünfundsiebzig Gulden? Was fällt Ihnen ein? So viel bekommt ja nicht einmal die Köchin bei mir!“